

KVWL

**Vorstand und neuer
Hauptausschuss sind gewählt**

E-GESUNDHEIT

**Modellprojekt zur Telematik im
Gesundheitswesen gestartet**

ARZTRECHT

**Die Lesbarkeit der
ärztlichen Dokumentation**

RUMÄNIENHILFE

**Ärztehaus Reps steht
– aber noch ist Hilfe nötig**

NEUER VORSTAND FÜR DIE KVWL



Richtgrößen
für Arzneimittel-
verordnungen 2005

Seite 18

Wir machen Reform

In der deutschen Gesundheitspolitik sieht man zur Zeit den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Alle machen Reform, jeder darf mal: Zahnbehandlung raus aus der gesetzlichen Krankenversicherung (oder doch nicht?), Tabaksteuer rein, Streichen des Arbeitgeberbeitrages oder Einfrieren, weniger Solidarität durch neue Zuzahlungen oder mehr über Steuermittel? Selbst Experten blicken bei den vielen Vorschlägen nicht mehr durch, im Zweifelsfall machen sie selbst noch zusätzliche.

Der Bundesregierung schwebt die – dringend notwendige – Verbreiterung der Finanzierung unserer Krankenkassen durch die Ausdehnung der Solidarität in Form einer allgemeinen Bürgerversicherung vor. Als Idee ist das meiner Ansicht nach nicht schlecht. Wie es aber genau funktionieren soll und ob wir damit tatsächlich ein zukunftssicheres Finanzierungskonzept in der Hand haben, sagt uns erst einmal keiner. „Kein Handlungsbedarf“ lautet der politische Fachterminus – nach dem Willen der Regierung soll eine Gesundheitsreform erst nach den nächsten Wahlen 2006 wieder auf der Tagesordnung stehen.

Dafür darf jetzt die Opposition ran, und die macht es gründlich: CDU und CSU legten gleich zwei, dafür aber völlig gegensätzliche Reformvorschläge vor. Einheitliche Kopfpauschale oder doch weiterhin stark lohnbezogen, werden die Arbeitgeber entlastet oder doch weiterhin in die Solidarität einbezogen? Die Schlacht zwischen den Schwesterparteien füllte wochenlang die Politik- und Wirtschaftsseiten der Zeitungen.

Der Gipfel aber ist, dass man uns den schließlich im Hinterzimmer geborenen faulen Formelkompromiss zwischen Merkel und Stoiber gleich wieder als eine „Jahrhundertreform“ verkaufen will. Bitte, das geht doch wohl auch eine Nummer kleiner. Denn gerade bei diesem „Reformvorschlag“ gibt es noch viele wenn und aber. Vor allem: Wo sollen denn die vielen Steuermilliarden herkommen, mit denen die soziale Umverteilung finanziert werden soll?

Für uns als Ärzteschaft gilt es, bei jeder „Jahrhundertreform“ der nächsten Wochen und Monate nach zwei Kriterien zu fragen: Für unsere Patienten muss der Zugang zu unserer flächendeckenden und qualitätvollen Versorgung ohne Einschränkungen und zu große finanzielle Belastungen weiter möglich sein. Und wir brauchen endlich eine sichere finanzielle Basis für die Gesundheitsversorgung der Zukunft.

Also, liebe Politiker: Bitte etwas mehr Substanz!



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Vertreterversammlung

Dr. Ulrich Thamer bleibt 1. Vorsitzender des KVWL-Vorstands 6

Telematik im Gesundheitswesen

Modellprojekt Bochum-Essen ist gestartet 10

Arztrecht

Die Lesbarkeit der ärztlichen Dokumentation 12

Rumänienhilfe

Das Ärztehaus Reps steht – aber Hilfe ist noch für viele Jahre nötig 13

Magazin

Informationen aktuell 4

Persönliches 14

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL 20

Fortbildung in den Verwaltungsbezirken 45

Ankündigungen des Instituts für ärztliches Management 16

Bekanntmachungen der ÄKWL 17

Bekanntmachungen der KVWL 18

Impressum 44

„Gekaufte“ Vorträge bei Verbrauchermesse sind unzulässig

Ärzte, die sich gegen Entgelt einen Vortrag auf einer Messeveranstaltung „kaufen“, verstoßen gegen die Berufsordnung. Darauf macht die Ärztekammer Westfalen-Lippe aufmerksam. Im Vorfeld der Messe „Aesthetika“, die im April 2005 in Dortmund Bürgerinnen und Bürger und damit potentielle Patienten anziehen soll, hat der Veranstalter u. a. Ärzten angeboten, bei diesen „Internationalen Tagen der Schönheits-Medizin“ gegen Zahlung von 290 Euro zzgl. MwSt. halbstündige Vorträge zu halten.

„Ein solches Angebot hat nichts mit dem üblichen Vortrag auf Kongressen oder Informationsveranstaltungen zu tun“, warnt Prof. Dr. Ingo Flenker, Präsi-

dent der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Vorsitzender der Berufsordnungsgremien der Bundesärztekammer. „Bei einem gekauften Auftritt bei einer Publikumsmesse muss man aber davon ausgehen, dass Ärzte ihn zur Werbung für sich und ihre Verfahren nutzen – das ist so und in dieser Form nicht erlaubt.“

Der Messe-Veranstalter, die Fa. Planetfair, wirbt zugleich um Ärzte als Aussteller in den Dortmunder Westfalenhallen. „Ob man sich im Rahmen einer Verbrauchermesse – z. B. mit einem Stand – präsentiert, kann natürlich jeder Kollege für sich selbst entscheiden. Dennoch bleibt die Frage, ob man in Zeiten, in denen die Vermarktung schönheitschirurgischer Leis-

tungen in den Medien ein unerträgliches Ausmaß erreicht hat, gut beraten ist, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen“, so Präsident Flenker weiter. Vom Grundsatz her ist klar: Die Teilnahme an einer Verbrauchermesse bedeutet nicht per se einen Verstoß gegen geltendes Berufsrecht. Die Grenzen des Zulässigen können aber durch die Gestaltung des Ausstellungsstandes, die Art und Weise der Präsentation und durch das Auftreten der den Stand betreuenden Personen überschritten sein. Insoweit gilt § 27 Berufsordnung. Dieser erlaubt zwar sachliche Informationen; eine „anpreisende“, eine „irreführende“ oder eine gar „vergleichende“ Werbung ist jedoch verboten.

NEUE BROSCHÜRE DER KGNW

Leitfaden zeigt QM-Modelle auf

Die bedeutendsten Qualitätsmanagement-Modelle und Zertifizierungsverfahren im Krankenhaus vereint ein „Handlungsleitfaden“, den die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen aufgelegt hat. Der Leitfaden soll die Möglichkeiten eines systematischen Qualitätsmanagements (QM) sowie den erfolgreichen Einsatz von QM-Werkzeugen im Krankenhaus verdeutlichen und mögliche Organisationsstrukturen vorstellen. Er kann als Orientierungshilfe bei der Auswahl eines QM-Modells für ein Krankenhaus dienen.

Der Handlungsleitfaden ist zum Preis von 14 Euro (zuzüglich Versandkosten) zu bestellen bei der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kaiserswerther Straße 282, 40474 Düsseldorf, Fax 02 11/4 78 91-99, E-Mail ovonmeurers@kgnw.de.

MB-MITGLIEDER GEGEN AUSWEITUNG DER ARBEITSZEIT

Nicht länger als 48 Stunden

Die Ärztinnen und Ärzte an den knapp 600 Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wollen eine eindeutige Begrenzung ihrer Wochenarbeitszeit auf höchstens 48 Stunden. Das ist das Ergebnis einer Befragung des Landesverbands NRW/Rheinland-Pfalz des Marburger Bundes (MB) unter 1385 Kolleginnen und Kollegen.

Den MB-Landesverbandsvorsitzenden Rudolf Henke bestärkt das

Umfrageergebnis, sich weiterhin energisch gegen so genannte Opt-out-Regelungen zu wehren, mit denen Arbeitgeber die zulässige wöchentliche Arbeitszeit auf über 48 Stunden steigen lassen wollen.

Viele Ärztinnen und Ärzte, so der Marburger Bund weiter, wollten nicht länger als die tariflich festgelegten 38,5 Stunden pro Woche arbeiten. Durchschnittlich leisten Ärztinnen 8,6, männliche Kollegen 10,8 Überstunden pro Woche. Sie ziehen Freizeitausgleich einer Mehrvergütung vor.

BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG

International HealthCare and Hospital Management

„International HealthCare and Hospital Management“ ist ein neuer Studiengang überschrieben, der in 14 Monaten berufsbegleitend zum „Master of Business Administration (MBA)“ führt. Der von der Universität Münster, dem Haus der Technik Essen und dem Centrum für Krankenhaus-Management Münster gemeinsam angebotene Studiengang startet erstmals am 14. April 2005.

Die Studierenden sollen erfahren, wie Gesundheitsmärkte funktionieren. Sie erlernen Entscheidungstechniken des Managers und können Schlüsselqualifikationen erwerben:

Studierende absolvieren einen „Leadership-Check“, erhalten umfassende Kenntnisse im „Intercultural Management“ und haben die Möglichkeit, ein „Six-Sigma-Zertifikat“ zu erwerben. Zum Studiengang gehören Site-Visits mit Besuchen in den USA, Singapur und Japan. Die Kosten betragen 24.000 Euro.

Weitere Informationen gibt es bei: Dipl.-Kfm. Alexander Prangenberg, Centrum für Krankenhaus-Management, Röntgenstr. 9, 48149 Münster, Tel. 02 51/8 33 14 40, Fax 02 51/ 8 33 14 46, www.krankenhaus-management.de, E-Mail ckm@wiwi.uni-muenster.de.

Weihnachtsaufruf der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir stehen kurz vor dem Anfang eines neuen Jahres, das für uns alle und die von der Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ betreuten Ärztinnen, Ärzte und Arztkinder mit vielen Unabwägbarkeiten verbunden ist, mit vielen neuen Aufgaben, Chancen, aber auch Problemen. Für die Stiftung bedeutet dies, denen, die sich in ihrer Not an sie wenden, zur Seite zu stehen.

Hierfür gibt es eine wunderbar kurze Formel. Sie lautet: „Hilfe“ und ist Basis der Stiftungsarbeit.

Das Wort „Hilfe“ beginnt mit „H“ und steht für Haus und Heim. Das heißt, dass wir eine Gemeinschaft bilden mit denen, die unserer Unterstützung bedürfen. Solidarität ist keine Phrase, sondern wird von der Stiftung, dem großen Gemeinschaftswerk aller Ärzte, Zahn- und Tierärzte, gelebt.

Das „i“ von „Hilfe“ steht für Initiative. Das umfangreiche Hilfeprogramm der

Stiftung existiert nur, weil die Ärzteschaft die Initiative ergriffen hat, da tätig zu werden, wo der Staat seine Fürsorgepflicht nicht in ausreichendem Maße erfüllt und daher Eigeninitiative angesagt ist. Das „i“ steht in diesem Sinn auch für Integrationshilfe, einer der Schwerpunkte der Stiftungsarbeit für übersiedelte deutschstämmige Kolleginnen und Kollegen.

Das „l“ von „Hilfe“ steht für Liebe. Sie ist die größte positive Kraft. Wer seine Mitmenschen liebt und in diesem Geiste arbeitet, kann anderen bei der Bewältigung ihrer Probleme helfen, kann Brücke bauen und selbst Brücke sein. Die Stiftung ist eine solche Brücke von Kollegin und Kollege zu Kollegin und Kollege.

Das „f“ von Hilfe steht für Freunde. Ziel der Stiftung ist es, denjenigen, die Hilfe suchen, zu vermitteln, dass sie nicht allein sind, sondern ein ganzer Berufsstand hinter ihnen steht. Dieses Wissen gibt die Kraft für den Erfolg in der Zukunft bei der Erfüllung der Aufgaben, der Wahrnehmung der Chancen und der Be-

wältigung der Probleme.

Das „e“ schließlich steht für Engagement. Die Stiftung hat in der zurückliegenden Zeit ihr Programm stets um Aufgaben zur Lösung sichtbar werdender Probleme engagiert erweitert. Auch zukünftig versteht sich die Stiftung als ein Instrument der Ärzteschaft, auf aktuelle Problemlagen schnell und unbürokratisch zu reagieren.

„Hilfe“ ist die Erfolgsformel der Stiftung. Hierzu benötigen wir jedoch dringend Ihre Hilfe. Mit Ihrer persönlichen Spende helfen Sie uns, dass wir den Kolleginnen und Kollegen und Kollegenkindern zur Seite stehen können.

Mit unserer dringenden Bitte um Hilfe verbinden wir nochmals unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in den letzten 49 Jahren durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer
und des Deutschen Ärztetages

Dr. Richter-Reichhelm
1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes
– Verband der Ärzte Deutschlands
e. V.

Dr. Montgomery
1. Vorsitzender des Marburger
Bundes – Verband der angestellten
und beamteten Ärztinnen und
Ärzte Deutschlands e. V., Bundesverband

Dr. Zollner
Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes – Verband der
niedergelassenen Ärzte Deutschlands
e. V.

Frau Dr. Bühnen
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e. V.

Prof. Dr. Weiser
Präsident des Verbandes der leitenden
Krankenhausärzte
Deutschlands e. V.

Dr. Walter
Vorsitzender des Bundesverbandes
der Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes e. V.

Dr. Dr. Weitkamp
Präsident der Bundeszahnärztekammer,
Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Zahnärztekammern e. V.

Dr. Beckmann
Bundesvorsitzender des Freien
Verbandes Deutscher Zahnärzte
e. V.

Dr. Breitling
Präsident der Bundestierärztekammer
e. V.

Die Stiftung hat folgende Konten: „Ärzte helfen Ärzten“, Deutsche Apotheker- und Ärztekasse Stuttgart Nr. 0 001 486 942 (BLZ 600 906 09), Postbank Stuttgart Nr. 41533-701 (BLZ 600 100 70) oder Sparkasse Bonn Nr. 24 000 705 (BLZ 380 500 00).

Kooperative Versorgungsformen Chancen für die ärztliche Berufsausübung

Mittwoch, 19.01.2005, 15.00–19.00 Uhr
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrigk-Straße 4–6
44141 Dortmund

Die Versorgungslandschaft befindet sich derzeit in einem tief greifenden Umbruch. Die durch das GMG auf den Weg gebrachte Anschubfinanzierung für die Integrierte Versorgung soll zu einer besseren Verzahnung von ambulante und stationärem Sektor führen. Zudem sind mit der Verabschiedung der neuen Berufsordnung auf dem Deutschen Ärztetag 2004 neue, kooperative Formen der ärztlichen Berufsausübung möglich geworden.

Auf der Grundlage dieser neuen gesetzlichen Regelungen werden sich neue ärztliche Versorgungsformen herausbilden und das tradierte Berufsbild des in Einzelpraxis tätigen Arztes zunehmend abgelöst. Die Veranstaltung will einen Überblick über den aktuellen Sachstand zu den kooperativen Versorgungsformen geben und die Erwartungen der verschiedenen „Player“ im Gesundheitswesen an diesen Prozess verdeutlichen.

- Kooperative Versorgungsformen aus Sicht der Krankenhausärzte
Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Kooperative Versorgungsformen aus Sicht der niedergelassenen Hausärzte
Dr. med. Norbert Hartmann, 2. Vorsitzender des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe



- Kooperative Versorgungsformen aus Sicht der Krankenhausträger
Günter Nierhoff, Geschäftsführer der Katholischen St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund
- Kooperative Versorgungsformen aus Sicht der Krankenkassen
Dr. Matthias Geck, Geschäftsbereichsleiter Vertragspartnerservice der AOK Westfalen-Lippe
- Rechtliche Grundlagen von kooperativen Versorgungsformen
PD Dr. jur. Ute Walter, Rechtsanwältin

Schriftliche Anmeldung an
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer
Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-22 49
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft
Susanne Jiresch, Tel.: 02 51/929-22 11

Teilnehmergebühr
20,00 Euro

Dr. Ulrich Thamer bleibt 1. Vorsitzender des KV-Vorstands

Mit Spannung waren die Wahlen zur neuen Spitze der vertragsärztlichen Selbstverwaltung in der KV Westfalen-Lippe erwartet worden. In der ersten Sitzung der neuen Vertreterversammlung wurden am 6. November der Vorsitzende der Vertreterversammlung sowie der neu geschaffene Hauptausschuss gewählt. Zwei Wochen später, am 20. November, wählten die 50 Delegierten die drei Mitglieder des neuen, hauptamtlichen Vorstands der KVWL.

Der Alte bleibt auch der Neue: Dr. Ulrich Thamer, 59-jähriger Facharzt für Neurologie und Psychiatrie aus Gelsenkirchen, wurde von der Vertreterversammlung zum 1. Vorsitzenden des neuen, hauptamtlichen Vorstands gewählt, der ab dem 1. Januar 2005 für sechs Jahre die Geschicke der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe lenken wird. Die beiden weiteren Vorstandsämter besetzen Dr. Wolfgang-Axel Dryden, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Kamen, und Dr. rer. soc. Thomas Kriedel, der derzeitige Hauptgeschäftsführer der KVWL.

Die Vertreterversammlung hatte die Wahl aus sieben qualifizierten Kandidaten. Außer den drei gewählten hatten sich noch der Bochumer Urologe Dr. Hans-Peter Peters, der Gynäkologe Dr. Rainer Pffingsten aus Attendorn sowie die Allgemeinmediziner Dr. Klaus Reinhardt aus Bielefeld und Dr. Volker Synatschke aus Lemgo der



Der neu gewählte Vorstand der KVWL: 1. Vorsitzender Dr. Ulrich Thamer (M.), 2. Vorsitzender Dr. Wolfgang-Axel Dryden (l.) und Dr. Thomas Kriedel.

Herausforderung gestellt. Sie bewarben sich für die Leitung von drei Ressorts und Zuständigkeitsbereichen, in die die KVWL künftig eingeteilt sein wird. Alle Kandidaten präsentierten

sich und ihre Pläne für die Zukunft und stellten sich den Fragen der Vertreterversammlung.

Das Ressort 3, Interne Dienste, fiel nahezu einstimmig an den bisherigen

Einteilung der Vorstandsressorts der KVWL

Ressort 1 Kassen und Verträge

Dr. Ulrich Thamer

- Politik und Kommunikation
- Vertrags- und Honorarwesen
- Zulassungs-/Sicherstellungswesen
- Neue Versorgungssysteme, Dienstleistungen

1

Ressort 2 Gewährleistung und Verwaltungsstellen

Dr. Wolfgang-Axel Dryden

- Abrechnung
- Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement
- Verordnungsmanagement
- Kurärztliche Verwaltungsstelle
- Plausibilitätskontrollen
- Disziplinarwesen

2

Ressort 3 Interne Dienste

Dr. Thomas Kriedel

- Informationstechnologie
- Personal und Organisation
- Finanzen und Haushalt
- Controlling
- Innere Verwaltung
- Geldanlage
- Informatik
- Recht

3

Hauptgeschäftsführer der KVWL, Dr. Thomas Kriedel. Die sechs ärztlichen Bewerber um die Vorstandsämter hatten bei diesem Wahlgang auf eine Kandidatur verzichtet.

Bei der Wahl zum Ressort 1, Kassen und Verträge, konnte sich Dr. Ulrich Thamer im zweiten Wahlgang mit der absoluten Mehrheit von 28 Stimmen gegen drei Mitbewerber – Dr. Dryden (4 Stimmen), Dr. Pflingsten (3 Stimmen) und Dr. Reinhardt (15 Stimmen) – klar durchsetzen.

Da die Satzung vorschreibt, dass nicht alle ärztlichen Mitglieder des Vorstands aus dem selben Versorgungsbereich kommen dürfen, konnte für das verbliebene Ressort 2, Gewährleistung und Verwaltungsstellen, nur noch ein Hausarzt gewählt werden. In der Wahl setzte sich Dr. Wolfgang-Axel Dryden klar mit 29 zu 20 Stimmen gegen Dr. Volker Synatschke durch. Dr. Reinhardt war zu diesem Wahlgang nicht angetreten.



Neue Schriftführerin der Vertreterversammlung ist Dipl.-Psych. Angelika Enzian.



Burkhard Frase ist neuer stellvertretender Schriftführer der Vertreterversammlung.

Dr. Thamer weiter Nr. 1

Aus den drei frisch gewählten Vorstandsmitgliedern wählte die Vertreterversammlung Dr. Thamer zum 1. und Dr. Dryden zum 2. Vorsitzenden. Damit tragen beide Ärzte ihre Erfahrungen aus dem bisherigen ehrenamtlichen Vorstand mit in die künftige hauptamtliche Tätigkeit: Dr. Thamer gehört dem KVWL-Vorstand seit 1993 an und wurde 2001 zu dessen Vorsitzenden gewählt. 2001 wurde auch Dr. Dryden in den Vorstand ge-

wählt und zeichnete verantwortlich für die Bereiche Sicherstellung und Zulassungswesen sowie Informationstechnologie. Der 55-jährige Ökonom Dr. Thomas Kriedel kam bereits 1985 von der KBV zur KVWL und arbeitete hier zunächst als stellvertretender Hauptgeschäftsführer und seit 2002 dann als Hauptgeschäftsführer.

Erfahrene Amtsinhaber

„Es ist gut für unsere Selbstverwaltung, mit erfahrenen und bewährten Ärzten und Verwaltungsfachleuten an der Spitze weitermachen zu können“, betonte Dr. Thamer nach der Wahl. Alle drei jetzt gewählten Vorstandsmitglieder hätten bereits in der abgelaufenen Legislaturperiode daran gearbeitet, die KVWL auf einen neuen Weg zu bringen. Nun könne man die Arbeit fort-

setzen und die KVWL auf Erfolgskurs halten.

In einem sind sich alle drei Vorstandsmitglieder besonders einig: Sie wollen weiterhin eine starke Kassenärztliche Vereinigung, die mit mehr Service und mehr Effizienz ihren Mitgliedern zu Diensten ist.

Und sie wollen den sprichwörtlichen „Westfälischen Frieden“ erhalten und fördern: Hausärzte, Fachärzte und Psychotherapeuten dürfen sich nicht auseinander dividieren lassen.

Mit ihrer Wahl zu Mitgliedern des Vorstands scheiden Dr. Thamer und Dr. Dryden aus der Vertreterversammlung aus. Aus ihren Wahllisten ziehen deshalb Dr. Gisela Urban, Fachärztin für Radiologie aus Herford, und Dr. Manfred Dienstberg, Allgemeinarzt aus Wetter, als Nachrücker in die Vertreterversammlung ein.



Dr. Bernhard Schiepe wurde als Vorsitzender der Vertreterversammlung bestätigt.



Dr. Ulrich Oeverhaus ist neuer stellvertretender Vorsitzender der Vertreterversammlung.

Die Vertreterversammlung

Auch beim Vorsitz der Vertreterversammlung zeigten die Delegierten Sinn für Kontinuität und wählten den jetzigen Amtsinhaber erneut für die kommende, XIII. Legislaturperiode: Vorsitzender der Vertreterversammlung ist weiter der Facharzt für Allgemeinmedizin Dr. Bernhard Schiepe aus Minden. Schiepe war bereits im Herbst 2000 in dieses Amt gewählt worden. Er konnte sich jetzt im dritten Wahlgang gegen seinen Konkurrenten Dr. Gerhard Nordmann, Augenarzt aus Unna, durchsetzen.

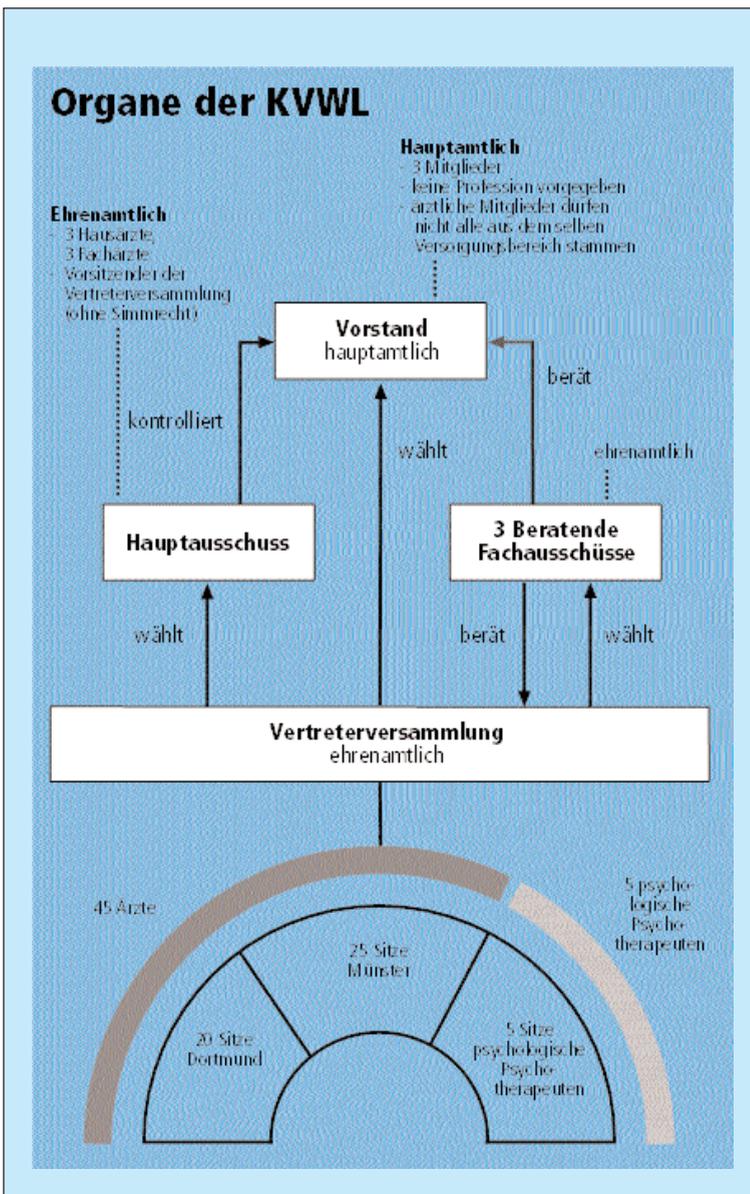
Seit 1983 ist Dr. Schiepe in seiner Heimatstadt niedergelassen, wo er mit einem Kollegen eine Gemeinschaftspraxis betreibt. Berufspolitisch ist er seit Jahren engagiert, ist u. a. Vorsitzender des Ärztevereins Minden und Mitbegründer des lokalen Netzes MindenMed. Als VV-Vorsitzender will er sich weiterhin für ergebnisoffene, sachbezogene Diskussionen einsetzen: „Ich sehe mich als Moderator der Willensbildung des Souveräns, der Vertreterversammlung“, betonte der 55-jährige Hausarzt.

In der Wahl zum stellvertretenden VV-Vorsitzenden setzte sich der Augenarzt Dr. Ulrich Oeverhaus aus Rietberg gegen die psychologischen Psychotherapeuten Dipl.-Psych. Hans-Peter Hansen und Dipl.-Psych. Angelika Enzian durch. Die Ämter des Schriftführers und seines Stellvertreters erlangten dann Angelika



Der neue Hauptausschuss der KVWL besteht aus (v. l. n. r.): Dr. Volker Schrage, Dr. Prosper Rodewyk, Dr. Norbert Hartmann, Dr. Frank Ebach, Dr. Ursula Pruss-Kaddatz, Dr. Lothar Loch und Dr. Bernhard Schiepe.

Foto: Dercks



Enzian aus Paderborn und der Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Burkhard Frase aus Münster.

Der Hauptausschuss

Den Hauptausschuss wird es in der kommenden Legislaturperiode zum ersten Mal geben. Er soll, so sieht es die Satzung vor, die Vertreterversammlung bei der Wahrnehmung ihrer Kontrollaufgaben, insbesondere gegenüber dem Vorstand, unterstützen. Anders als die durchschnittlich viermal im Jahr tagende Vertreterversammlung wird der Hauptausschuss deshalb mindestens einmal im Monat

Selbstverwaltung in neuem Gewand

Die Weichen für die XIII. Legislaturperiode der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, die am 1. Januar 2005 beginnt, sind nun endgültig gestellt. Die Selbstverwaltung der KVWL ist dabei durch gesetzliche Vorgaben erheblich verändert worden:

Die Vertreterversammlung wurde auf 50 Mitglieder verkleinert und nach einem neuen Wahlrecht gewählt. Es gibt nun keine außerordentlichen Mitglieder mehr in diesem Gremium.

Der Vorstand besteht nun aus drei hauptamtlichen Mitgliedern, die nicht mehr zwingend Ärzte sein müssen.

Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Auch die Vertreterversammlung der KBV wurde nach gesetzlichen Vorgaben verkleinert und neu zusammengesetzt. Künftig werden der 1. und 2. Vorstandsvorsitzende einer Landes-KV geborene Mitglieder der KBV-Vertreterversamm-

lung sein. Die großen Landes-KVen erhalten zusätzlich proportional zu ihrer Mitgliederzahl weitere Mandate. Westfalen-Lippe wird künftig in Berlin – außer von Dr. Thamer und Dr. Dryden – von Dr. Gerhard Nordmann, Augenarzt aus Un-

na, und Dr. Hermann Kämpfer, Allgemeinarzt aus Siegen, vertreten.

Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel war bereits zuvor als Vertreter der psychologischen Psychotherapeuten in die Vertreterversammlung der KBV gewählt worden.



Dr. Gerhard Nordmann



Dr. Hermann Kämpfer



Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel

tagen. Der Hauptausschuss setzt sich aus je drei Vertretern des fachärztlichen und des hausärztlichen Versorgungsbereichs zusammen.

Gewählt wurden als Vertreter der Hausärzte

- Dr. Norbert Hartmann, Allgemeinmediziner, Hörstel
- Dr. Volker Schrage, Allgemeinmediziner, Legden
- Dr. Prosper Rodewyk, hausärztlicher Internist, Dortmund und als Vertreter der Fachärzte
- Dr. Frank Ebach, HNO-Arzt, Dortmund
- Dr. Lothar Loch, Frauenarzt, Bochum
- Dr. Ursula Pruss-Kaddatz, Chirurgin, Bielefeld.

An der Spitze der Verwaltungsstellen Münster und Dortmund sahen die Delegierten der Vertreterversammlung auch in den kommenden sechs Jahren die beiden heutigen Amtsinhaber gern wieder: Dr. Volker Böttger, Neurologe aus Dortmund, für die Verwaltungsstelle Dortmund, und Dr. Stefan Engelbart, Kardiologe aus Minden, für die Verwaltungsstelle Münster. Beide erlangten erneut die Zustimmung der Vertreterversammlung, wobei sich Dr. Engelbart gegen drei Mitbewerber durchsetzte. Die Vertreterversammlung kann die Verwaltungsstellenleiter allerdings nur vorschlagen. Sie müssen noch endgültig durch den Vorstand ernannt werden. Weitere Wahlen für die kommende XIII. Legislaturperiode für die Ausschüsse der Vertreterversammlung, die Beratenden Fachausschüsse und die Ausschüsse bei den Verwaltungsstellen werden im Januar 2005 folgen.



Wahlmarathon

Herzliche Glückwünsche gab es bei den ersten Sitzungen der neuen Vertreterversammlung für die jeweils neu Gewählten (oben: Dr. Ulrich Thamer). Zuvor waren Delegierte und Stimmzähler im Dauer-Wahleinsatz: Allein am 20. November gab es über ein Dutzend geheime Wahlgänge.



Telematik im Gesundheitswesen: Modellprojekt ist gestartet

Elektronische Vernetzung und Kommunikation werden in den nächsten Jahren für durchgreifende Veränderungen von Arbeitsabläufen in den Arztpraxen sorgen: Die Telematik wird Einzug in das Gesundheitswesen halten. Ärztinnen und Ärzte der Modellregion Bochum-Essen haben nun die Möglichkeit, als erste aktiv an der Erprobung der elektronischen Gesundheitskarte und der Gestaltung weiterer Pilotprojekte auf dem Gebiet der Telematik mitzuarbeiten.

Kommen wird sie auf jeden Fall, die Telematik im Gesundheitswesen. Denn in Anbetracht der gegenwärtigen Strukturprobleme im Gesundheitswesen kann eine einheitliche Telematikinfrastruktur eine bessere Steuerbarkeit des Systems, mehr Transparenz, Qualitätsverbesserung und deutliche Kostenersparnisse bewirken. Die Frage ist allerdings, wann und in welcher Form die neuen Informations- und Kommunikations-Technologien Einzug halten werden. Aus Sicht der Ärzteschaft: Wird dadurch tatsächlich ein konkreter Nutzen für die tägliche Arbeit erzielt? Wird die Verwaltungstätigkeit in der Praxis erleichtert?

KVWL unterstützt Einführung neuer elektronischer Anwendungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe unterstützt die Einführung neuer elektronischer Anwendungen und beteiligt sich aktiv am Aufbau einer einheitlichen und funktionsfähigen Telematik-Struktur. Denn, so Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL: „Die Anwender müssen mitgestalten, sie dürfen sich aus einem so zukunftsweisenden Prozess nicht ausklinken.“ Schließlich nehmen Ärzte und Psychotherapeuten eine Schlüsselstellung bei der Modernisierung des Gesundheitswesens durch den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien ein. Damit die Technik jedoch tatsächlich dem praktischen Bedarf in der Praxis folgen kann, muss frühzeitig ärztlicher Sachverstand mit einbezogen und die Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung genutzt werden.

So sahen es auch die meisten der Ärzte, die sich am 3. November in Bochum über das Projekt „eGesundheit.nrw“ informierten. eGe-



So könnte das Doppel für die Telematik-Zukunft aussehen: Die neue Gesundheitskarte....

undheit.nrw, das ist ein Modellprojekt, das der Erprobung und Einführung neuer Informations- und Kommunikations-Technologien im Gesundheitswesen in der Testregion Bochum-Essen dient. Dabei soll diese Testregion bundesweit zur größten für die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und des elektronischen Heilberufsausweises (Health Professional Card, HPC) werden. Mehr als 50 Ärzte zeigten spontan ihre Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an diesem zukunftsweisenden Projekt.

Bochum-Essen, ein Ballungsraum mit rund einer Million Einwohnern, ist als Testregion prädestiniert. Dafür spricht bereits die starke Präsenz von Einrichtungen des Gesundheitswesens: 25 Kliniken, darunter die Universitätskrankenhäuser der Universitäten Bochum und Essen, über 1.500 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, über 600 niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie knapp 300 Apothe-

ken, dazu eine starke Konzentration von Unternehmen der Medizintechnik und der Biotechnologie.

Die elektronische Gesundheitskarte (eGK)

Beim Modellprojekt eGesundheit.nrw geht es zunächst um die Einführung

der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und des elektronischen Heilberufsausweises. Die neue Gesundheitskarte soll die heutige Versicherungskarte ersetzen. Dabei ist das Leistungsspektrum der eGK mit dem der heutigen Krankenversicherungskarte nicht vergleichbar. Sie wird aus einem administrativen, verpflichtenden Teil bestehen (zu dem Versicherungsangaben einschließlich Informationen zum Zahlungsstatus und die papierlose Übertragung von Rezepten und Verordnungen gehören) und einem medizinischen, freiwilligen Teil. Hierzu gehören beispielsweise die Dokumentation der verordneten Arzneimittel, Notfallinformationen wie Blutgruppe oder auch Allergien, Informationen zu aktuellen Diagnosen, Operationen, Impfungen sowie vom Patienten selbst zur Verfügung gestellte Daten wie Verlaufsprotokolle eines Diabetikers oder eine Patientenverfügung. Die Datenhoheit für die freiwilligen Angaben liegt ausschließlich beim Patienten.

Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte ist zwingend verbunden mit der Einführung des elektronischen Heilberufsausweises, denn erst mit diesem kann der Arzt auf die Informationen der elektronischen Gesundheitskarte zugreifen. Birgit Fischer, Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen, formulierte es in Bochum so: „Der elektronische Arztausweis wird das zentrale digitale Werkzeug in der Hand des Arztes für alle telematischen Anwendungen – der Schlüssel des Arztes zur elektronischen Welt“. Gemeinsam sind beide Karten die Basis für eine umfassende Modernisierung der Kommunikationsstrukturen im Gesundheitswesen. Mittel- bis langfristig lassen sich so zum Beispiel Anwendungen wie das elektronische Rezept oder der elektronische Arztbrief sowie eine umfassende elektronische Patientenakte realisieren.

„KV am Ball“

Im Rahmen der Bochumer Veranstaltung am 3. November zeigten Mitarbeiter der KVWL den interessierten Ärzten einige Anwendungen, die bereits jetzt funktionieren und einen

konkreten Nutzen bringen. So unproblematisch und einfach die Handhabungen während der Vorführung auch waren: Den Beteiligten ist durchaus bewusst, dass bei dem Modellprojekt auch mit Rückschlägen und Störungen gerechnet werden muss. Umso wichtiger ist die Unterstützung und aktive Mitarbeit aller Beteiligten. Und dazu gehört vor allem auch die KVWL, die ihre Mitglieder auf diesem neuen Markt nach Kräften unterstützen wird. „Wir können Ihnen nicht versprechen, dass der Weg einfach wird“, machte Dr. Thamer deutlich. „Sie können uns aber beim Wort nehmen, dass wir Ihnen in unserem

Selbstverständnis als Dienstleister und als Interessenvertretung eine umfassende Betreuung bieten werden, und dass Sie auf diese Weise schonend auf die

schöne, neue Telematikwelt vorbereitet werden.“



... und die Health Professional Card (HPC).

Weitere Informationen

Das Projekt eGesundheit.nrw gehört zur Landesinitiative eHealth.nrw. In dieser Landesinitiative sind die Telematikprojekte in Nordrhein-Westfalen gebündelt. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Internet unter www.ehealth.nrw.de. Informationen speziell zum Aufbau einer Telematikinfrastruktur in der Modellregion Bochum-Essen erhalten unter www.egesundheits.nrw.de.

Die KVWL hat schon früh die Chancen der Telematik erkannt und in die Entwicklung entsprechender Dienstleistungen investiert. Hierzu gehören die Praxishomepage, IT-Schulungen und auch der Bereich E-Learning. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne das Kundenmanagement des Geschäftsbereichs IT der KVWL: E-Mail: Kundenmanagement@kvwl.de, Tel. 02 31/ 94 32-466.

Elektronischer Arztbrief

Der elektronische Arztbrief ermöglicht die schnelle und einfache Kommunikation zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen.

Elektronische Patientenakte (EPA)

Die EPA wird gemeinsam von Arztpraxen, Krankenhäusern und Patienten geführt und ermöglicht eine vollständige Langzeitdokumentation aller relevanten Patientendaten. Die einrichtungsübergreifende elektronische Patientenakte ist das eigentliche Ziel der elektronischen Kommunikation.

Lesbarkeit der ärztlichen Dokumentation

Anlässlich von Auseinandersetzungen unzufriedener Patienten mit Ärzten taucht immer wieder einmal die Frage auf, ob der Patient einen Anspruch auf eine lesbare Dokumentation hat und der Arzt etwa verpflichtet wäre, für lesbare Abschriften zu sorgen.

von Dr. jur. Hermann Fenger, Münster

Seit langem ist das Recht eines Patienten auf Einsicht in seine Krankenakte anerkannt¹. Auch außerhalb eines Rechtsstreits besteht dieses Recht gegenüber Arzt und Krankenhaus. Das Einsichtsrecht umfasst die Befundungen sowie Berichte über die einzelnen Behandlungsmaßnahmen, insbesondere operative Eingriffe sowie die Medikation. Hierzu gehören ferner auch die Blutspenderdokumentation, Herstellerdokumentation und die Ausgabedokumentation². Das Einsichtsrecht des Patienten folgt als Nebenpflicht aus dem Behandlungsvertrag³. Soweit keine vertraglichen Verhältnisse bestehen sollten, ist § 810 BGB einschlägig, wonach derjenige, der ein rechtliches Interesse daran hat, eine in fremdem Besitz befindliche Urkunde einzusehen, vom Besitzer der Urkunde die Gestattung der Einsicht verlangen kann.

Nicht erfasst vom Einsichtsrecht sind subjektive Wertungen des Arztes sowie Verdachtsdiagnosen. Hier ist der Arzt berechtigt, die entsprechenden Teile der Krankenakte abzudecken oder zu schwärzen⁴.

Der Arzt ist auch nicht verpflichtet, Kopien zu fertigen. Dies ist vielmehr Sache des Patienten⁵. Allerdings ist es mittlerweile der Regelfall, dass Arzt und Patient vereinbaren, dass die Einsicht durch Vorlage von Kopien ersetzt wird. Der Patient kann ferner die Versicherung des Arztes verlangen, dass die übergebenen Kopien auch vollständig sind. Die Kosten für die Kopien der Krankenakte sowie deren Versendung hat der Pa-

tient zu tragen. Dabei kann der Arzt nach § 811 Abs. 2 BGB die Kopien zurückhalten, bis der Patient die Kosten vorschießt⁶. In der Rechtsprechung gibt es Entscheidungen, die dem Patienten einen Anspruch zubilligen, wonach die Krankenunterlagen lesbar sein müssen und ggf. in maschineller Abschrift zu übergeben sind⁷. Danach gehört es zum Einsichtsrecht, dass die einzusehenden Unterlagen auch verständlich, insbesondere lesbar und nachvollziehbar sein sollen. Anderenfalls wäre das Einsichtsrecht ohne jeden Belang.

Diese Ansicht ist jedoch nicht haltbar. Zwar werden Krankenunterlagen des Arztes nicht nur als dessen Gedankenstütze sondern auch im Interesse des Patienten erstellt und geführt⁸. Dennoch ist das Einsichtsrecht als solches durch Herausgabe vollständiger Kopien der Unterlagen erfüllt⁹. Ein weitergehender Anspruch auf Erstellung einer maschinenschriftlichen Abschrift steht dem Patienten nicht zu. Hat der Arzt etwa unübliche Abkürzungen oder Bezeichnungen benutzt, die nur er interpretieren kann, mag ein ergänzender Auskunftsanspruch als Nebenpflicht im Rahmen des § 242 BGB bestehen. Voraussetzung ist allerdings, dass der Patient auf die entsprechende Informationserlangung angewiesen und die Informationserteilung dem Arzt unschwer möglich ist¹⁰. Es ist Sache des Patienten, sich fachlichen Rat zu besorgen¹¹. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass die Verwendung von Kürzeln die Information des Patienten nicht behindert. Sollte sich beim Einholen entsprechender fachlicher Beratung zeigen, dass sich etwa Kürzelverwendungen fanden, deren

Sinn sich auch für einen Fachmann nicht aus dem Zusammenhang erschließt, besteht ein Informationsbedürfnis. Hier hat dann der Arzt dem Patienten eine zusätzliche Auskunft zu geben.

Hierfür spricht auch, dass eine Dokumentation nicht dadurch entwertet wird, dass sie schwer lesbar ist oder von einer Schwester oder Arzthelferin geschrieben wurde¹².

Die Rechtsprechung stellt an die Form der Dokumentation keine spezifischen Anforderungen. Auszurichten hat sie sich an ihrem umfassenden Schutzzweck, der in der Sicherung der ordnungsgemäßen Behandlung und Aufklärung des Patienten besteht¹³. In die Krankenakte gehören alle wesentlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen und Gegebenheiten. Ihre Niederlegung muss für einen Fachmann verständlich sein. Es kommt nicht darauf an, dass ein Laie sie sofort versteht¹⁴. So reicht es aus, wenn Stichworte Verwendung finden, die Irrtümer beim nachbehandelnden Arzt jedoch ausschließen¹⁵. Beispielsweise genügt für die Dokumentation einer Lagerung in „Häschchenstellung“ das Symbol von zwei Hasenohren¹⁶. Routinekontrollen ohne Befund brauchen nicht gesondert dokumentiert zu werden¹⁷.

Dies ändert jedoch nichts daran, dass der Arzt die größtmögliche Sorgfalt bei der Führung der Krankenakte aufzuwenden hat. Bekanntlich haben lückenhafte oder gar fehlende Krankenunterlagen im Zivilrechtsstreit für den Arzt mitunter verheerende Konsequenzen bei der Beweislast. Allein hierdurch kann ein Rechtsstreit verlorren gehen.

Literatur

- 1 BGH NJW 1983, 328
- 2 LG Düsseldorf NJW 1999, 873
- 3 BGH NJW 1983, 328/330; OLG Düsseldorf NJW 1984, 670
- 4 Peter, „Das Recht auf Einsicht in Krankenunterlagen“, 1998, S. 246
- 5 Gehrlein NJW 2001, 2773
- 6 Gehrlein NJW 2001, 2773 f.
- 7 AG Essen NJW-RR 1998, 262; AG Hagen NJW-RR 1998, 262
- 8 BGHZ 72, 132/137
- 9 BGH NJW 1983, 328
- 10 OLG Düsseldorf NJW 1984, 670; LG Dortmund NJW-RR 1998, 261
- 11 BGH NJW 1983, 328
- 12 Steffen/Dressler, Arzthaftungsrecht, Rdn. 471; BGH Urteil vom 29.05.1990, Az.: VI ZR 240/89
- 13 Uhlenbruck/Schlund in: Laufs/Uhlenbruck, Handbuch des Arztrechts, § 59, Rdn. 11
- 14 Uhlenbruck/Schlund a. a. O.
- 15 BGH NJW 1992, 1560
- 16 BGH NJW 1984, 1403
- 17 BGH VersR 1993, 836

Das Ärztehaus steht – aber Hilfe ist noch für viele Jahre nötig

Das Gebäude steht, die Ärzte haben ihre Arbeit begonnen: Mit der Einweihung des Ärztehauses in Reps in Siebenbürgen hat die Rumänienhilfe der evangelischen Kirchengemeinde Dülmen ein über mehrere Jahre laufendes Vorhaben jetzt erfolgreich auf den Weg gebracht. Zu den Akten gelegt ist das Projekt „Ärztehaus Reps“ damit aber noch lange nicht – auch weiterhin ist Hilfe für die Menschen in Siebenbürgen nötig.

Zur Einweihung des Ärztehauses reiste eine Delegation mit Ärzten und Sponsoren aus Westfalen nach Rumänien, unter ihnen Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker und ÄKWL-Vorstandsmitglied Dr. Theodor Windhorst.

Der Direktor des Gesundheitsamtes des Kreises Kronstadt, Dr. Alexander Grigoriu, erläuterte die Zukunft des Hauses in einem Pilotprojekt. Dort soll mit niedergelassenen Kollegen ein medizinischer Notdienst eingerichtet werden, der an sieben Tagen eine 24-Stunden-Dienstbereitschaft ermöglicht. Das lokale Krankenhaus ist mit seinen drei Ärzten und deren Arbeitsgebieten nicht mehr in der Lage, diese Grundversorgung aufrecht zu erhalten.

Hauptproblem in der medizinischen Versorgung des Repser Landes, so erfuhr die Delegation aus Westfalen, sei die hohe Arbeitslosigkeit in der Region: In Rumänien ist nur derjenige krankenversichert, der eine feste Anstellung hat. Ein soziales Netz wie in Deutschland gibt es nicht. Es sei daher weiterhin notwendig, das Ärztehaus mit Spenden zu unterstützen.

Hundert Helfer für langfristiges Gelingen des Projekts

„Wenn es gelänge, etwa 100 Patentschaften zu gewinnen, wäre eine jährliche Spende von 50 bis 100 € je Patent ausreichend um die medizinische Versorgung der Menschen vor Ort langfristig zu sichern“, erläutert Zahnarzt Roderich Blome von der Dülmener Rumänienhilfe. Das Geld würde eingesetzt, um Verbrauchsmaterialien zu kaufen, den Unterhalt des



Alle Hindernisse aus dem Weg geräumt: Ärztekammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker, Bürgermeister Flavius Dumitrescu, Dr. Alexander Grigoriu als Vertreter des Kreises Kronstadt und ZA Roderich Blome (v. l. n. r.) von der Dülmener Rumänienhilfe zerschneiden zur Einweihung des neuen Ärztehauses in Reps gemeinsam das Band am Eingang. Foto: privat

Gebäudes zu sichern, das Gehalt für eine oder zwei Arzthelferinnen teilweise zu finanzieren und Mädchen aus einem benachbarten Waisenhaus einen Ausbildungsplatz einzurichten.

Fünf Jahre reichen nicht aus

„Als 1990 die ersten Projekte der Rumänienhilfe ins Leben gerufen wurden, sind wir von einer fünfjährigen Anschubfinanzierung und Betreuung ausgegangen“, zieht Blome eine Zwischenbilanz der Arbeit in Siebenbürgen. „Nach nunmehr 15 Jahren der Unterstützung ist uns klar geworden, dass noch mindestens zehn weitere Jahre nötig sein werden, um unser Projekt in die Eigenständigkeit entlassen zu können.“

Paten gesucht

Die Dülmener Rumänienhilfe bittet alle Leserinnen und Leser des Westfälischen Ärzteblatts um Unterstützung für das Projekt „Ärztehaus Reps“. Weitere Informationen zum Projekt gibt es bei

Dr. Hannelore Roth,
St. Barbara Hospital Gladbeck,
Tel. 0 20 43/27 84 51 45,
Fax 0 25 95 /97 29 34

ZÄ Sigrid und Roderich Blome,
Fehrbelliner Platz 2,
48249 Dülmen
Tel. 0 25 94/55 18,
Fax 0 25 94/30 25,
E-Mail: za.blome@t-online.de

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 93. Geburtstag

Prof. Dr. med. Paul vor dem Esche, Münster 15.01.1912

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Günther Holzapfel, Hagen 10.01.1913

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Karl Grau, Höxter 14.01.1914

Dr. med. Agnes Winnen-Rath, Arnsberg 19.01.1914

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Ilse Jaspers, Gütersloh 24.12.1914

Dr. med. Heinrich Bicknäse, Meinerzhagen 19.01.1915

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Otto Sommerhage,
Schloss Holte-Stukenbrock 25.12.1919

Dr. med. Eduard Bokel, Witten 01.01.1920

Dr. med. Karl-Heinz Flessenkämper,
Lippstadt 05.01.1920

Prof. Dr. med. Hans Röttger,
Recklinghausen 13.01.1920

Dr. med. Helene Liedtke-Schilling, Paderborn 22.01.1920

Dr. med. Ingeborg Hell, Herten 29.01.1920

Prof. Dr. med. Martin Zwicker, Soest 31.01.1920

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Hugo Blömeke, Werdohl 23.12.1924

Dr. med. Herbert Ebel, Bochum 07.01.1925

Dr. med. Hans Möhler, Bad Oeynhausen 07.01.1925

Dr. med. Ursula Baake, Bochum 25.01.1925

Dr. med. Maria-Elisabeth Gertkemper,
Detmold 28.01.1925

Zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. med. Gerhard Reichel, Bochum 15.12.1929

Dr. med. Otto Garnatz, Bochum 27.12.1929

Dr. med. Günter Neuwald,
Schloss Holte-Stukenbrock 21.01.1930

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Vera Reddemann, Recklinghausen 05.12.1934

Dr. med. Barbara Saalbach, Gütersloh 13.01.1935

Zum 65. Geburtstag

Prof. Dr. med. Hilko Schriewer, Lüdenscheid 09.12.1939

Dr. med. Dieter Kunz, Fröndenberg 11.12.1939

Dr. med. Kurt Kaspar Rodekirchen, Bochum 12.12.1939

Dr. med. Klaus Rossig, Dortmund 12.12.1939

Dr. med. Bernhard Perchner, Bochum 19.12.1939

Dr. med. Michael Krause, Spenge 03.01.1940

Dr. med. Vidyadhar-Vishwanath Vaidya,
Detmold 18.01.1940

Dr. Ulrich Thamer feierte 60. Geburtstag

Anlass zum Gratulieren gab es bei Dr. Ulrich Thamer in den vergangenen Wochen gleich mehrfach. Nicht nur, dass Thamer erneut als 1. Vorsitzender der KVWL gewählt wurde (s. S. 6 in diesem Heft) – der Facharzt für Nervenheilkunde und Psychotherapeutische Medizin feierte am 25. November auch seinen 60. Geburtstag.

Seine ärztliche Laufbahn begann der gebürtige Hagener im Münsterland: Rheine und Lengerich waren nach dem Medizinstudium in Münster und Lübeck Stationen in Dr. Thamers Assistenzarztzeit. Im Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen arbeitete Thamer bis 1980 – dann ließ er sich in eigener Praxis in Gelsenkirchen nieder.

Die vertragsärztliche Arbeit hat Dr. Ulrich Thamer seither nicht nur in der eigenen Praxis, sondern auch in allen Facetten der Berufspolitik und der ärztlichen Selbstverwaltung beschäftigt: Seit 1989 gehört er der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe an, 1993 wurde er in den Vorstand der KVWL gewählt, 2001 wurde er erstmals dessen 1. Vorsitzender. Auch auf lokaler Ebene engagierte und engagiert sich Dr. Thamer – so beispielsweise als



Dr. Ulrich Thamer

langjähriger Vorsitzender des Ärztevereins Gelsenkirchen.

Dr. Ulrich Thamers berufspolitische Heimat ist der Hartmannbund. Auch im Berufsverband der Deutschen Nervenärzte übernahm Thamer über mehrere Legislaturperioden Verantwortung als Vorstandsmitglied. Zu Dr. Thamers besonderen Anliegen zählt die ärztliche Fortbildung: Er gehört dem Vorstand der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Kollegen und Verhandlungspartner schätzen Dr. Ulrich Thamers ausgleichende Art und erleben mitunter auch, wie der KVWL-Vorsitzende ganz andere Töne anschlägt – am Klavier, denn die Liebe zur Musik gehört zu seiner Freizeit ebenso wie das Engagement im Lions Club.

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Marianne Petermann-Ziesche, Marsberg
* 28.03.1921 † 26.01.2004

Dr. med. Horst Radant, Menden
* 12.03.1927 † 07.08.2004

Dr. med. Wolfgang Gebert, Hagen
* 20.11.1920 † 11.10.2004

Dr. med. Otfried Schmidt, Gelsenkirchen
* 23.11.1922 † 12.10.2004

Verdienstkreuz für Dr. Alexander Graudenz

Mit dem Bundesverdienstkreuz wurde jetzt Dr. Alexander Graudenz ausgezeichnet – eine Würdigung der Verdienste, die sich der Detmolder im ehrenamtlichen Engagement im Gesundheitswesen und auch im Sport erworben hat.

Dr. Alexander Graudenz wurde 1941 in Brandenburg geboren und ließ sich 1970 als Arzt für Allgemeinmedizin in Detmold nieder. Sein besonderes berufliches und persönliches Engagement gilt der Palliativmedizin und der Hospizbewegung. Hier beteiligte er sich an der Hospizinitiative in Detmold, aus der 2002 die Gründung des stationären Hospizes

folgte, in dem er die ärztliche Versorgung koordiniert.

Darüber hinaus setzt sich Dr. Graudenz aktiv für die westfälisch-lippische Ärzteschaft ein. Er ist seit 1997 Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Von 1998 bis 2002 war er Mitglied im Vorstand des Verwaltungsbezirks Detmold, seit 2002 ist er Vorsitzender des Verwaltungsbezirks. Dr. Graudenz ist seit 2002 Mitglied im Ausschuss Ethik Rat der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Mitglied in der Kommunalen Gesundheitskonferenz.

Ein weiterer Schwerpunkt von Graudenz' Engagement gilt dem Ballspielverein Heiden-Oldendorf. Hier bemühte er sich vor allem um die Integra-



Dr. Alexander Graudenz (l.) wurde jetzt mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

tion von Kindern und Jugendlichen aus Aussiedlerfamilien.

In seiner Freizeit hat sich Dr. Graudenz voll und ganz dem Tennissport verschrieben. Er

beteiligt sich an Meisterschaften und kümmert sich als Vorstandsmitglied im Tennisclub besonders um die Nachwuchsförderung.

Dr. Rodekirchen feiert seinen 65. Geburtstag

Am 12. Dezember feiert Dr. Kurt Kaspar Rodekirchen aus Bochum seinen 65. Geburtstag.

Sein medizinisches Staatsexamen erhielt der gebürtige Kölner 1967, seine Approbation 1969. Nach seiner Assistenzarztzeit in Köln-Mühlheim und Bochum und der Anerkennung als Facharzt für Chirurgie 1976 ließ sich Dr. Rodekirchen am 1.4.1979 in eigener Praxis als Chirurg in Bochum nieder.

Dr. Rodekirchen wurde im März 1998 zum

Vorsitzenden des Verwaltungsbezirks Bochum der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewählt. Darüber hinaus engagiert er sich seit dieser Zeit in der Kommunalen Gesundheitskonferenz und im Berufsbildungsausschuss der Ärztekammer.



Dr. Kurt Rodekirchen

In der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe war Dr. Rodekirchen von 2001 bis 2004 stellvertretendes Mitglied der Vertreterversammlung. Seit 16 Jahren ist er Mitglied im Disziplinarausschuss der Verwaltungsstelle Dortmund.

Dr. Rodekirchen gehört dem Deutschen Chirurgenverband an und ist Mitglied im Ärzteverein Bochum. Vor Ort setzt er sich ehrenamtlich für Obdachlose in Bochum ein und ist hier 2. Vorsitzender des Vereins „Aufsuchende medizinische Hilfe für Wohnungslose Bochum e. V.“

In seiner Freizeit liest Dr. Rodekirchen gern. Gemeinsam mit seiner Ehefrau stöbert er zudem auf Trödelmärkten nach interessanten Dingen.

Dr. Hans Rudolf Lippross mit Hartmann-Thieding-Plakette ausgezeichnet

Bei der 51. Hauptversammlung des Hartmannbundes wurde im Oktober Dr. Hans Rudolf Lippross mit der höchsten Auszeichnung des Verbandes, der Hartmann-Thieding-Plakette, geehrt.

Die Gefährdung des ärztlichen Berufsstandes durch Honorarauseinandersetzungen und die Einführung neuer Informationstechnologien in die ärztliche Praxis brachten Lippross dazu, sich berufspolitisch zu engagieren.

Von 1986 bis 2000 war Dr. Lippross Mitglied der Vertreterversammlung der KVWL. In der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde er 1989 Delegierter der Kammerversammlung und hat als langjähriger Fraktionsvorsitzender des Hartmannbundes stets klare Positionen bezogen. Seine Schwerpunkte fand er in den Bereichen Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin sowie in der Thematik Pra-



Dr. Hans Rudolf Lippross

xis-EDV. Als einer der Pioniere der EDV in der Arztpraxis wird Dr. Lippross als Experte von Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Bereits am 1.8.1967 trat Dr. Lippross in den Hartmannbund ein, wurde 1977 zum HB-Kreisvereinsvorsitzenden in Dortmund gewählt und hat seitdem zahlreiche Funktionen im HB-Landes- und Bundesverband inne. Als Vorsitzender des Arbeitskreises „Ambulante Versorgung“ auf Bundes- wie auf Landesebene hat er sich besondere Verdienste erworben.

KPQM – KVWL-Praxis-Qualitätsmanagement

Praktische Anwenderschulungen für Arzthelferinnen



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM, KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten:

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Martina Klümper,
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arzpraxis Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

Termine:

06. und 13. April 2005, jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort:

Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstraße 86–88, 58285 Gevelsberg

Teilnehmergebühr: €275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax 0251/929-2249, E-Mail: management@aeckwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

Schulung für die Anwender des KPQM-Systems

Ärztekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung Plan, Do, Check, Act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten

- Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum
- Dr. med. V. Schrage, Mitglied des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstraße 10, 48739 Legden
- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr: € 345,00 (inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

Termine: Freitag/Samstag, 21./22. Januar 2005 oder 11./12. Februar 2005 oder 25./26. Februar 2005

jeweils von 16.00–20.00 Uhr (freitags) bzw. 9.00–17.00 Uhr (samstags)

Ort: Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: management@aeckwl.de

Zertifizierung

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

Seminar

Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus



Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus verwenden viel Zeit auf Dokumentation - zu viel wie jeder Betroffene aus leidvoller Erfahrung bestätigen kann. Die gesetzlichen, aber auch betrieblichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation im DRG-Zeitalter steigen. Dokumentation folgt nicht mehr allein der medizinischen Notwendigkeit, sondern ist inzwischen ein Instrument der Erlössicherung. Wegen dieser gewachsenen Bedeutung ist es erforderlich, die Dokumentation im Sinne einer Prozessgestaltung und Prozessoptimierung als Herausforderung anzunehmen.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, was unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dokumentiert werden muss. Besonderes Augenmerk wird dabei der Frage geschenkt, was durch die Ärztin/den Arzt zu dokumentieren ist und welche Bereiche der Dokumentation – nicht zuletzt unter ökonomischen Aspekten - sinnvoll delegiert werden können. In drei Workshops werden Instrumente der Optimierung der medizinischen Dokumentation vorgestellt.

Die Veranstaltung ist maximal auf 30 Teilnehmer/innen begrenzt. In speziellen Workshops mit je maximal 10 Teilnehmer/innen sollen konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden. Alle Teilnehmer/innen werden im Rotationsverfahren an allen Workshops teilnehmen.

Programm:

- **Rechtliche Grundlagen der Dokumentation im Krankenhaus**
- Dokumentation als vertragliche Pflicht aus dem Arzt- bzw. Krankenhausaufnahmevertrag
- Dokumentation als deliktisch und berufsrechtlich begründete Pflicht
- Einzelne gesetzliche Pflichten zur Dokumentation
- Inhalt, Umfang, Form und Zeitpunkt der Dokumentation aus rechtlicher Sicht
- Rechtsfolgen fehlerhafter Dokumentation insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht
- Dokumentation als Mittel zum Controlling und zur Erlössicherung

Dokumentation in Deutschen Krankenhäusern – Status Quo

- Ergebnisse einer Studie des DKI - Konsequenzen für den Krankenhausalltag
- **Workshops: Instrumente zur Dokumentationserleichterung**
- Workshop 1: Dienstanweisung zur Dokumentation nach dem 5-W-Schema (Wer, Was, Wann, Wo, Warum) Behandlungspfade als Instrument der Dokumentations-erleichterung
- Workshop 2: Checklisten als Instrument zur Dokumentation der stationären Behandlungsnotwendigkeit (AEP-Kriterien)
- Workshop 3: Dokumentationserleichterung durch EDV

Leitung/Referenten:

- Dr. med. Jan Haberkorn, Medizincontroller, Leiter EDV und medizinische Dokumentation, St. Elisabeth Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Ass. jur. Christoph Kuhlmann, Rechtsabteilung Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster
- Dr. med. Stefan Paech, Bereichsleiter Beratung Deutsches Krankenhausinstitut, Tersteegenstr. 3, 40474 Düsseldorf
- Dr. med. Markus Wenning, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214, 48147 Münster

Termin: Freitag, 17.12.2004, 9.30–17.00 Uhr

Ort: Novotel Bielefeld, Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld

Teilnehmergebühr: 289,00 (inkl. Vollverpflegung)

Schriftliche Anmeldung an: Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster Fax 0251/929-2249, E-Mail: management@aeckwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel. 0251/929-2209

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Oktober 2004 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Bernhard Boehm, Hagen
Dr. med. Günter Braun, Lübbecke
Dr. med. Barbara Langhorst, Castrop-Rauxel
Dr. med. Marc Achim Lessmann, Castrop-Rauxel
Ilyas Özsay, Witten
Dr. med. Gisela Redeker, Minden
Dr. med. Verena-Elisabeth Schlierkamp, Ascheberg
Dr. med. Gudrun Schmielau, Hattingen
Dr. med. Sascha Schönhauser, Nottuln
Dr. med. Thomas Voßmann, Bad Oeynhausen
Bagher Yousefi, Bochum
Heinz Zieger, Bochum

Anästhesiologie

Dr. med. Henrike Brors, Münster
Dr. med. Marcus Hintz, Dortmund
Holger Losch, Soest
Anke Wellmann, Recklinghausen

Augenheilkunde

Olena Krasovytzka, Bottrop
Dr. med. Tobias Stupp, Münster

Chirurgie

Heike Jäger, Steinfurt
Emran Kazrani, Siegen
Jörg Konzack, Bochum

Unfallchirurgie

Dr. med. Christian Brinkmann, Sendenhorst
Dr. med. Matthias Herzig, Bünde

Visceralchirurgie

Dr. med. Ulrich Jaschke, Recklinghausen
Dr. med. Hans-Peter Schöpfer, Bottrop

Neuroradiologie

Dr. med. Gebhard Schmid, Bochum

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Josefine Gunesch, Altenberge
Dr. med. Katja Waßmann, Ibbenbüren

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Carin Scherer-Kohsik, Herne

Innere Medizin

Dr. med. Tamer Altılar, Lünen
Jörg Burmeister, Detmold
Dr. med. Markus Groß, Bad Oeynhausen
Dr. med. Christof Gründges, Lemgo
Dr.(YU) Nijaz Hrustanovic, Gelsenkirchen
Andreas Köhler, Dortmund
Christa Mall, Hagen
Luminita-Adriana Olariu, Bad Oeynhausen
Matthias Pelkmann, Castrop-Rauxel
Dr. med. Sigrid Winter, Bad Oeynhausen

Angiologie

Dr. med. Michaela Reuter, Hagen

Gastroenterologie

Markus Bauer, Hamm
Dr. med. Christine Becker, Bottrop
Georg Göller, Dorsten
Dr. med. Thomas Nordmann, Hagen
Klaus Striepeke, Marsberg

Hämatologie und Internistische Onkologie

Margret van der Linde, Recklinghausen

Kardiologie

Dr. med. Achim Rehlaender, Bad Oeynhausen
Dr. med. Uta vom Heede, Herne
Dr. med. Dirk Welge, Bad Oeynhausen

Pneumologie

Dr. med. Bernd Roß, Schmallebenberg

Kinderchirurgie

Dr. med. Nils de la Motte, Herne

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Enikő Kiraly, Gelsenkirchen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Günter Behrens, Marl
Christa Kaiser, Marl
Pia Leimann, Dortmund

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. Stefan Hessenberger, Bochum

Orthopädie

Konstantin Dick, Sendenhorst
Dr. med. Jürgen Helgers, Marl
Dr. med. Frank Nowak, Gelsenkirchen

Pathologie

Georg Dombek, Detmold

Phoniatry und Pädaudiologie

Anna Isabella Koster, Bottrop

Plastische Chirurgie

Roman Lisovets, Schwerte

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Dr. phil. Peter Bagus, Bochum
Dr. med. Uta-Susann Donges, Münster
Hildegunde Honsel, Rhede
Dr. med. Ute Jahn, Minden
Simone Männl, Bottrop
Dr. med. Marion Peters, Bad Oeynhausen
Hella Wulff, Bielefeld

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Eckhard Salk, Gelsenkirchen

Urologie

Dr. med. Jens König, Herne

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Andrea Busse, Hagen
Dr. med. Jutta Eichgrün, Freudenberg
Karl-Josef Franke, Hagen
Dr. med. Thomas Georg Nüßlein, Bochum

Betriebsmedizin

Dr. med. Wilfried Münster, Höxter
Dr. med. Roland Schermer, Recklinghausen
Michael Sunder, Lippstadt

Chirotherapie

Dr. med. Heike Bramkamp, Nottuln
Eric Hanssen, Wetter
Dr. med. Olaf Heyn, Lippstadt
Dr. med. Thomas Hummel, Bochum
Markus Köchling, Siegen
Marion Murchner, Bottrop
Dr. med. Claudia Pruchhorst, Warendorf
Dr. med. Dieter Rempe, Paderborn
Dr. med. Steffen Peter Schmidt, Dortmund
Thomas Thies genn. Wienber, Haltern am See
Alexander Vlachos, Delbrück

Homöopathie

Dr. med. Detlef Birke, Münster

Medizinische Informatik

Dr. med. Veit Müller-Busch, Kamen

Naturheilverfahren

Dr. med. Jürgen Diehle, Münster
Andreas Dohrmann, Bad Oeynhausen
Dr. med. Christel Annette Fuchs, Bottrop
Lioubov Kozintseva, Bad Oeynhausen
Christel Müller, Hattingen
Dr. med. Dieter Rempe, Paderborn
Dr. med. Jörg Schwedtmann, Herne
Elmar Voß, Vlotho
Dr. med. Matthias Wissing, Münster

Phlebologie

Priv.-Doz. Dr. med. Letterio Barbera, Bochum

Physikalische Therapie

Dr. med. Friedrich Böttner, Münster
Dr. med. Michael Brock, Olsberg
Dr. med. Dusan Drahovsky, Olsberg
Dr. med. Burkhard Hesse, Bad Oeynhausen
Dr. med. Frank Kuczera, Borken
Dr. med. Elisabeth Leineweber, Gütersloh
Dr. med. Rüdiger Lobert, Bad Sassendorf

Psychotherapie

Dr. med. Jörg Helmig, Münster
Dr. med. Peter Kock, Siegen
Marianne Preuss, Gelsenkirchen
Ulrich Zielke, Dortmund

Rehabilitationswesen

Andreas Arning, Recklinghausen

Sozialmedizin

Dr. med. Alexander Muffert, Ennepetal

Sportmedizin

Dr. med. Dipl. Biol. Uwe Burghardt, Lage
Dr. med. Christian Götze, Münster
Frank Habenicht, Rheine
Michael Marks, Münster
Dr. med. Renate Meier-Geisler, Herne
Andreas Müller, Warstein
Dr. med. Clemens Weise, Siegen
Andreas Wessendorf, Ibbenbüren
Elmar Ralf Westphal, Netphen

Nachveröffentlichung Juni 2004**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Peter Schwenkreis, Bochum

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Abschlussprüfung Sommer 2005: Termin für die Anmeldung für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

Die Anmeldevordrucke werden den zur Prüfung anstehenden Auszubildenden Anfang Januar 2005 über das Berufskolleg/den Prüfungsort ausgehändigt und sind spätestens bis **Anmeldeschluss 10. Februar 2005** bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

Anträge gemäß § 40 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – vorzeitige Zulassung: Nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses kann vorzei-

tig zur Abschlussprüfung zugelassen werden, in der Regel 6 Monate vor Beendigung der Ausbildung, wer in allen prüfungsrelevanten Fächern mindestens „gute“ (2) schulische Leistungen, kein Notendurchschnitt, nachweist. Vom auszubildenden Arzt/Ärztin sind ebenfalls mindestens „gute“ praktische Leistungen zu bestätigen.

Anmeldeunterlagen bitte rechtzeitig schriftlich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe anfordern. Adressen: Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 02 51/9 29-22 99, E-Mail: ahaw@aeawl.de.

Anträge, die nach dem vorgenannten Termin eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Sommer 2005 nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Richtgrößen für Arzneimittelverordnungen 2005

Die Richtgrößen dienen Ihrer Orientierung für Ihr Verordnungsverhalten 2005.

Für das Jahr 2005 sind die nachfolgenden Richtgrößen (in Euro) für Westfalen-Lippe berechnet worden. Die Rahmenvorgaben nach § 84 Abs. 7 SGB V sind berücksichtigt. Bei der Berechnung der Richtgrößen sind, wie bereits im Oktober 2003 angekündigt, die Allgemeinärzte und die hausärztlichen Internisten ebenso zu einer Vergleichsgruppe zusammengefasst worden wie die vorher in zwei Untergruppen aufgeteilte Gruppe der Kardiologen.

Zwischen den Vertragspartnern besteht Einvernehmen, die Richtgrößen bei erheblichen Veränderungen in der Entwicklung der Behandlungs- und Verordnungsstrukturen anzupassen. Den Arzt begünstigende Veränderungen der Richtgrößen werden bei einer Richtgrößenprüfung zu seinen Gunsten berücksichtigt.

Die Richtgrößenvereinbarung für das Jahr 2003 wird im übrigen für das Jahr 2005 fortgeschrieben. Diese Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der endgültigen Zustimmung der Vertragspartner.

Vergleichsgruppe	Richtgröße M/F	Richtgröße R
Allgemeinmediziner/ hausärztlich tätige Internisten	43,80	144,45
Anästhesisten	5,85	15,55
Anästhesisten/Schmerztherapie	37,80	189,20
Ärzte für physikalische u. reha. Medizin	9,45	27,75
Augenärzte	5,95	15,35
Chirurgen	4,50	9,55
fachärztlich tätige Internisten o. Schwerpunkt	50,45	95,75
Frauenärzte	10,10	19,20
Hautärzte	17,05	20,95
HNO-Ärzte	9,20	6,55
Internisten-Gastroenterologie	87,85	48,00
Internisten-Kardiologie	13,55	19,60
Internisten-Nephrologie	271,00	556,65
Internisten-Onkologie	1.203,75	1.459,30
Internisten-Pneumologie	65,45	90,60
Internisten-Rheumatologie	89,70	144,30
Kinder- u. Jugendpsychiater	19,30	29,85
Kinderärzte	22,30	69,70
MKG-Chirurgen	5,55	5,70
Neurochirurgen	18,95	38,00
Neurologen	124,90	156,85
Neurologen u. Psychiater/Nervenärzte	106,40	126,00
Nuklearmediziner	0,10	0,10
Orthopäden	5,15	14,50
Psychiater	100,25	146,55
ärztl. Psychotherapeuten	6,95	16,45
Radiologen	0,25	0,65
Urologen	20,85	66,35

Vereinbarung zur Abrechnungsprüfung

Zum 01.01.2004 wurde die **Plausibilitätsprüfung** vom Gesetzgeber neu gestaltet. Sie ist ein Teil der sogenannten **Abrechnungsprüfung**, die z. T. den Kassenärztlichen Vereinigungen, z. T. den Krankenkassen obliegt (§ 106 a Abs. 2 und 3 SGB V).

Zu dieser Abrechnungsprüfung waren auf Bundesebene **Richtlinien** zu erlassen. Dies ist geschehen (DÄ v. 17.09.2004, S. A 2555; v. 12.11.2004, S. A 3135). Ergänzend dazu ist nach § 106 a Abs. 2 SGB V auf Landesebene eine **Vereinbarung** zwischen den Landes-

verbänden der Krankenkassen und der KVWL über die Durchführung der Abrechnungsprüfungen zu treffen.

Nachfolgend ist Teil A der Vereinbarung über die **Abrechnungsprüfung durch die KVWL** (einschließlich Plausibilitätsprüfung) abgedruckt. Die Vereinbarung wird zum 01.04.2005 wirksam werden.

Teil B (Abrechnungsprüfung durch die Krankenkassen) und C (Errichtung einer „Gemeinsamen Beratungskommission“) werden später veröffentlicht werden.

Vereinbarung nach § 106 a Abs. 5 SGB V zwischen der KVWL und den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Durchführung der Abrechnungsprüfung (VAP)

Präambel

Nach § 106 a SGB V obliegt die Prüfung der Rechtmäßigkeit und der Plausibilität der vertragsärztlichen Abrechnungen (**Abrechnungsprüfung**) den Kassenärztlichen Vereinigungen (Abs. 2) und den Krankenkassen (Abs. 3). Die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Spitzenverbände der Krankenkassen haben dazu nach § 106 a Abs. 6 SGB V **Richtlinien** (im Folgenden **RiLi**) zu erlassen (DÄ vom 17.09.2004, S. A 2555 ff.).

KVWL und die Landesverbände der Krankenkassen und die Verbände der Ersatzkassen setzen mit dieser Vereinbarung die gesetzliche Pflicht nach § 106 a Abs. 5 SGB V um, auf Landesebene gemeinsam und einheitlich die Durchführung der Abrechnungsprüfung zu konkretisieren. Die Richtlinien sind Bestandteil dieser Vereinbarung.

Soweit sich diese Vereinbarung auf Vertragsärzte bezieht, gilt sie für Psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, ermächtigte Ärzte und ermächtigte ärztlich geleitete Einrichtungen sowie Medizinische Versorgungszentren und dort tätige Ärzte entsprechend, soweit nicht ausdrücklich Abweichendes geregelt ist.

Teil A Abrechnungsprüfung durch die KVWL (§ 106 a Abs. 2 SGB V)

§ 1

Prüfung der Rechtmäßigkeit der Abrechnungen

- (1) Die Prüfung der Rechtmäßigkeit der Abrechnung umfasst die rechtlich ordnungsgemäße Leistungserbringung und die formal richtige Abrechnung nach den in §§ 4 und 6 RiLi festgelegten Kriterien.
- (2) Die Prüfung nach Abs. 1 wird im Verfahren der sachlich-rechnerischen Richtigkeitsprüfung durchgeführt, die – soweit möglich – durch eine automatisierte Regelwerksprüfung unterstützt wird.

- (3) Für die Durchführung der Prüfung nach Abs. 1 sowie etwaige sachlich-rechnerische Richtigstellungen sind die Verwaltungsstellen zuständig. Dies gilt auch für sachlich-rechnerische Richtigstellungen als Folge einer Plausibilitätsprüfung nach § 2 Abs. 1.

§ 2

Plausibilitätsprüfung

- (1) Die KVWL prüft auf der Grundlage der §§ 3–13 die Plausibilität der vertragsärztlichen Abrechnungen. Der Inhalt dieser Prüfung richtet sich nach §§ 7, 8, 11 i. V. m. § 12 RiLi.
- (2) Neben den Prüfungen nach Abs. 1 führt die KVWL eine erweiterte regelhafte Prüfung nach § 9 RiLi. Diese Prüfung ersetzt die Stichprobenprüfung nach § 10 RiLi.

§ 3

Plausibilitätskommission

- (1) Für Plausibilitätsprüfungen ist die Plausibilitätskommission zuständig. Sie setzt sich zusammen aus vier ehrenamtlich tätigen Ärzten sowie vier hauptamtlichen Mitarbeitern der KVWL; ein Mitglied sollte die Befähigung zum Richteramt haben.
- (2) Der Vorstand bestellt die Mitglieder der Plausibilitätskommission sowie jeweils einen Vertreter für die Dauer einer Amtsperiode.
- (3) Die Amtsperiode der Plausibilitätskommission entspricht der Amtsperiode der Vertreterversammlung. Die Kommissionsmitglieder und ihre Stellvertreter bleiben solange im Amt, bis Nachfolger benannt sind.
- (4) Den Vorsitz der Plausibilitätskommission führt ein ehrenamtliches Mitglied, das vom Vorstand benannt wird.

Fortsetzung S. 38

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Dezember 2004,
15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitäts-
str. 66

- Suchtmittel im Betrieb - Erfahrungen aus der arbeitsmedizinischen Sicht
Dr. med. G. Maas, Sprockhövel

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Minimal-invasive Techniken – Zukunft der Traumatologie?

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Dezember 2004,
16.00–19.00 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Alternative Techniken der Osteosynthese der Clavicula
Priv.-Doz. Dr. med. M. Walz, Uelzen und Bad Bevensen
- Operation des Carpaltunnelsyndroms - konventionell offen, Mini-Incision oder endoskopisch?
Prof. Dr. med. J. Rieger, Münster
- Minimal-invasive Therapie des Rückfußes
Prof. Dr. med. J. Jerosch, Neuss
- Der intramedulläre Kraftträger als minimal-invasive Behandlungsoption
Dr. med. B. Clasbrummel, Bochum

Leitung und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Leiter der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt, Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiemitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

20. Münstersches Schilddrüsen-Symposium

Subklinische Schilddrüsenkrankheiten

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 11. Dezember 2004,
9.30–13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-
klinikums des UKM, Hörsaal L 20, Al-
bert-Schweitzer-Str. 21

- Einführung: Wann besteht eine subklinische Schilddrüsenkrankheit?
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Münster
- Subklinische Schilddrüsenkrankheiten in der Kardiologie – Konsequenzen bei Diagnostik und Therapie?
Dr. med. C. Vahlhaus, Münster
- Subklinische Schilddrüsenkrankheiten bei der Frau – Auswirkungen auf die Fertilität und das klimakterische Syndrom?
Priv.-Doz. Dr. med. R. Greb, Münster
- Subklinische Schilddrüsenkrankheiten in der Psychiatrie – Beeinträchtigungen der Psyche?
Prof. Dr. med. J. Deckert, Münster
- Subklinische Schilddrüsenkrankheiten – Therapieindikationen und Therapieoptionen
Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster
- Diskussion mit dem Auditorium
Moderation: Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Oberärztin der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

1. Gastroenterologisch-pneumologisches Symposium für Allgemeinmediziner und Internisten

Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 11. Dezember 2004,
8.15–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Hotel Holiday Inn, Mas-
senbergstr. 19–21

Vorsorge, rationelle Diagnostik und begründete Therapie in der Gastroenterologie – Chancen für die hausärztliche Praxis

- Darmkrebs-Früherkennung – aber wie? Hämoccult? Koloskopie? Kapselendoskopie? Virtuelle CT-MRT-Colonographie?
Dr. med. Ch. Szymanski und Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Erhöhte Leberwerte – Nicht immer ist es der Alkohol: Leberdiagnostik in Praxis und Klinik – Was tun, was nicht tun?
Dr. med. H. Schrader und Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen oder chronische Diarrhoe: der Hausarzt sieht sie zuerst, Differentialdiagnose und Therapieüberwachung in der Praxis
Priv.-Doz. Dr. med. P. Hoffmann, Bochum
- Sodbrennen, GERD, Barrett – von der Befindlichkeitsstörung zum Karzinom?
Prof. Dr. med. A. S. Petrides, Bochum
- NSAR-Therapie heute oder der Irrweg der COX-2-Inhibition – welche NSARs kann man heute noch verwenden?
Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
- Vorsorge muss abrechenbar sein! – Welche Möglichkeiten bietet der neue EBM? Was geht über IGGEL?
Dr. med. Dr. rer. nat. P. Schlüter, Hemsbach

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

kungen oder chronische Diarrhoe: der Hausarzt sieht sie zuerst, Differentialdiagnose und Therapieüberwachung in der Praxis
Priv.-Doz. Dr. med. P. Hoffmann, Bochum

Husten in der ambulanten Praxis – was kann dahinter stecken, welche Therapie?

- Diagnostik und Therapie der fibrosierenden Lungenerkrankungen
Dr. med. A. Bastian, Bochum
- Differentialdiagnostik des chronischen Hustens
Prof. Dr. med. S. Ewig, Bochum
- Diagnostik und Therapie des Asthma bronchiale und der COPD
Dr. med. H. Mitfessel, Remscheid
- Asthma und COPD: Blickwinkel EBM 2000plus und ICD-Kodierung
Dr. med. Dr. rer. nat. P. Schlüter, Hemsbach

Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I des St. Josef-Hospital Bochum
Prof. Dr. med. S. Ewig, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Beatmungsmedizin und Infektiologie, Augusta-Krankenanstalten Bochum

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Vorherige Anmeldung erforderlich: Unterlagen sind anzufordern bei Frau Bücheler, Tel.: 07531/3666-2486, Fax: 07531/3666-92486

Prostata-Karzinom

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 15. Dezember 2004,
16.00–19.00 Uhr
Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sen-
truper Straße, Nähe Zoo)

- Bildgebung Prostata
Dr. med. B. A. Prümer, Münster
- PSA und Hormontherapie
Priv.-Doz. Dr. med. A. Semjonow, Münster
- Operative Verfahren
Priv.-Doz. Dr. med. D. Brkovic, Münster
- Strahlentherapie Prostata-Karzinom
Prof. Dr. med. A.-R. Fischechick und Prof. Dr. phys. U. Haverkamp, Münster
- High frequency Ultraschall – Was ist daran?
Prof. Dr. med. R. Muschter, Rotenburg/Wümme
- Aspekte integrierter Versorgung bei der Behandlung des Prostata-Karzinoms
Dr. med. Ch. Tschuschke, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A.-R. Fischechick, Chefarzt der Radiologischen Klinik am Clemenshospital Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Der kranke Enddarm

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 12. Januar 2005,
15.30–19.00 Uhr
Ort: Bochum-Wattenscheid, Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 79

Fisteln, Fissuren und Abszesse

- Konservativ
Dr. med. U. Schwegler, Bochum
- Operativ
Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum

Hämorrhoiden

- Konservativ
F. Ostrzolek, Bochum
- Operativ
Prof. Dr. med. P. Prohm, Wuppertal
- Tumore – rationale Diagnostik einschließlich Endosonographie
Priv.-Doz. Dr. med. J. Janssen, Wuppertal
- Möglichkeiten der transanal Resektion
Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum
- Modernes Wundmanagement einschließlich Vakuumversiegelung
Frau S. Philipp, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. W. Haarmann, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Frau Dr. med. U. Schwegler, Chefarztin der Abteilung für Innere Medizin, Martin-Luther-Krankenhaus, Bochum-Wattenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmbeantragung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Münsteraner Streitgespräche 2005

Das „perfekte“ Knie

Zertifiziert 12 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 14./15. Januar 2005

Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

Freitag, 14.01.2005, 13.00–17.45 Uhr

- Vorsitz: W. Winkelmann, E. Hille
- Bildgebende Diagnostik: Was bringt mir das Röntgenbild oder das MRT? W. Heindel, V. Vieth, Münster
 - Konservative Therapiemöglichkeiten A. Skwara, Münster
 - Stellenwert der Arthroskopie beim Arthrose-Knie W. Pözl, Münster
 - Behandlungsmöglichkeiten bei isolierten Knorpelschäden U. Schneider, Aachen
 - Sinn und Unsinn der Umstellungsosteotomie A. Hillmann, Ingolstadt
 - Die mediale Schlittenprothese – konventioneller versus minimal-invasiver Zugang P. Cartier, Neuilly-sur Seine, Frankreich

- Vorsitz: A. Hillmann, U. Schneider
- Die Besonderheit der lateralen Schlittenprothese P. Cartier, Neuilly-sur Seine, Frankreich
 - Goldstandard Oberflächenersatz unter besonderer Berücksichtigung der Prothesenwahl und des Balancing S. Fuchs, Münster

ab 19.30 Uhr Gesellschaftsabend

Samstag, 15.01.2005, 8.30–15.00 Uhr

- Vorsitz: W. Hein, F. W. Hagena
- Prothesenmaterialien W. Plitz, München
 - Die Patella – ein ewiger Streitpunkt S. Fuchs, Münster
 - Vor- und Nachteile des mobile bearing C.-J. Wirth, Hannover
 - Das schmerzhafteste Kniegelenk mit Prothese A. Eckardt, Mainz

- Vorsitz: C.-J. Wirth, S. Fuchs
- Stellenwert der „Hinged“-Prothese H.-W. Ulrich, Kiel
 - Wundheilungsstörungen und Infektion H. W. Neumann, Magdeburg
 - Periprothetische Frakturen M. J. Raschke, Münster
 - Indikation und Vorgehensweise bei Revisionen W. Hein, Halle-Wittenberg

- Vorsitz: H. W. Neumann, M. J. Raschke
- Stellenwert der Navigation F. W. Hagena, Bad Oeynhausen
 - Vor- und Nachteile der minimalinvasiven Chirurgie C. O. Tibesku, Münster
 - Psychosomatische Aspekte vor und nach einer Knieprothese H. Berwald, Münster
 - Rückzugsmöglichkeiten mit Tumorprothesen und Arthrodesen G. Gosheger, Münster

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Fuchs, Klinik für Allgemeine Orthopädie, UK Münster

Organisation: Dr. med. C. O. Tibesku, Dr. med. A. Skwara, Dr. med. G. Wendt, Dr. med. J. Ammenwerth, Dr. med. M. Quante

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Gesellschaftsabend):
Gesamte Veranstaltung:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 60,00 (Physiotherapeuten)
kostenfrei (Studenten/innen)

Tageskarte:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Physiotherapeuten)
kostenfrei (Studenten/innen)

Information und Anmeldung: Geschäftszimmer Allgemeine Orthopädie des UKM, Frau E. da Silva Santos, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-47909, Fax: 0251/83-47989, E-Mail: carsten@tibesku.de

Blickdiagnosen – Die Haut als Spiegel innerer Krankheiten

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 15. Januar 2005, 10.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Anamnese und körperliche Untersuchungen sind die Basis ärztlichen Handelns. In vielen Fällen gelingt es allein durch eine sorgfältige klinische Untersuchung die Diagnose bei den Patienten zu stellen. Dabei stellt die Inspektion der Haut eine vielversprechende Möglichkeit zur Diagnosefindung dar. Typische Befunde ermöglichen gelegentlich schon auf den ersten Blick eine exakte Diagnose. Im Rahmen von Fallvorstellungen werden wir in dieser Veranstaltung sogenannte „typische Befunde“ vorstellen und gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Durch den interdisziplinären Diskurs zwischen Dermatologen, Neurologen und Internisten hoffen wir, Ihnen interessante Impulse für Ihr praktisches Handeln in der täglichen Arbeit zu geben.

Fallvorstellungen
Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup
Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup
Dr. med. B. Pfeiff, Lüdenscheid

Leitung: Dr. med. W. Clasen und Priv. Doz. Dr. med. A. Gillissen, Chefärzte der Abteilung für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 20

ACR 2004 – Was gibt es Neues für die Praxis?
Neuigkeiten vom diesjährigen Meeting des American College of Rheumatology in San Antonio/Texas, USA

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 19. Januar 2005, 17.30–21.00 Uhr
Ort: Münster, Dorint Hotel, Engelstr. 39

- Neuigkeiten zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis und der Spondyloarthritiden Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
- Neuigkeiten zur Behandlung der Kollagenosen und Vaskulitiden Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Neuigkeiten zur Therapie mit nicht-steroidalen Antirheumatika, insbesondere Coxibe Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster und Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
- Diskussion zu aktuellen Therapie-Strategien Prof. Dr. med. M. Hammer, Senden-

horst und Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Chefärzt der Klinik für Rheumatologie des Nordwestdeutschen Rheumazentrums, St. Josef-Stift, Sendenhorst
Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 19. Januar 2005, 15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66

- Die neue Gefahrstoffverordnung - Auswirkung auf die Praxis der betrieblichen Tätigkeit (technische und arbeitsmedizinische Aspekte) Frau Dipl.-Ing. M. Böckler, Köln
Dr. med. G. Schmeißer, Dresden

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 20

7. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 26. Januar 2005, 15.30–19.00 Uhr
Ort: Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5

- Rektale Blutungen: Differentialdiagnose und Therapie J. Berrang, Datteln
- Gelbsucht und Cholestase im frühen Säuglingsalter: Differentialdiagnostisches Vorgehen Dr. med. M. Auth, Essen
- Diagnostik und Therapie therapieresistenter („intraaktabler“) Diarrhöen im frühen Säuglingsalter Dr. med. S. Buderus, Bonn
- Psychosomatisches Arbeiten in der Pädiatrie am Beispiel der chronischen Enkopresis Dipl. Psych. U. Damschen und Dr. med. B. Reiffer-Wiesel, Datteln
- Pankreatitis im Kindes- und Säuglingsalter Dr. med. T. Berger, Datteln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 20

Management von Nierenerkrankungen in der Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 29. Januar 2005, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

- Moderation: Prof. Dr. med. C. Spieker, Münster
- Diagnostisches Vorgehen bei Hämaturie / Proteinurie Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Suwelack, Münster

- Das nephrotische Syndrom Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Münster
- Nierenbeteiligung bei Vaskulitiden Priv.-Doz. Dr. med. G. Gabriëls, Münster

- Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Wichter, Münster
- Niereninsuffizienz und kardiovaskuläres Risiko Priv.-Doz. Dr. med. M. Hausberg, Münster
 - Elektrolytstörungen in der Praxis: Hyperkaliämie und Hyponatriämie Dr. med. M. Bek, Münster
 - Ernährung und Medikamente bei Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Niereninsuffizienz Univ.-Prof. Dr. med. R. Schäfer, Münster

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Pavenstädt, Direktor, Frau Priv.-Doz. Dr. med. E. Brand, Oberärztin Medizinische Klinik und Poliklinik D, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 20

DIABETES

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen Vorträge/Praktische Übungen

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Mi., 02.03.2005, 16.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
http://www.aekwl.de

WEITERBILDUNGSKURSE

Allgemeinmedizin

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3-jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurse (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Block 4 und Block 10 (20 Stunden)
Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00 - 18.00 Uhr

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2005 der Bundesärztekammer

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A1: Mo. 24.01. – Fr. 28.01. und Mo. 31.01. – Mi. 02.02.2005
Abschnitt A2: Mo. 07.03. – Fr. 11.03. und Mo. 14.03. – Mi. 16.03.2005

Kursteil B:
Abschnitt B1: Mo. 25.04. – Fr. 29.04. und Mo. 02.05. – Mi. 04.05.2005
Abschnitt B2: Mo. 20.06. – Fr. 24.06. und Mo. 27.06. – Mi. 29.06.2005

Kursteil C:
Abschnitt C1: Mo. 19.09. – Fr. 23.09. und Mo. 26.09. – Mi. 28.09.2005
Abschnitt C2: Mo. 07.11. – Fr. 11.11. und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Orte:
Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:
Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie, alternativ Münster und Bad Driburg

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Beken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen.

Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 – 13.00 Uhr.

Termine:
11. Kursreihe:
LBH 1: 23.11.–27.11.2005
LBH 2: noch offen
LBH 3: noch offen
HSA 1: noch offen
HSA 2: noch offen
HSA 3: noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin
mit
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
und weiteren Lehrern der FAC sowie
Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Davon sind 3 Kursblöcke in zwei

3Tage Wochenenden aufgeteilt und beinhaltet die praxisrelevanten und alltagsstauglichen manualmedizinischen Techniken an der Wirbelsäule und an den Extremitäten. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00–13.00 Uhr und von 14.00–18.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:
18. Kursreihe:
Kurs I: 03.06.–05.06.2005
10.06.–12.06.2005
Kurs II: 09.09.–11.09.2005
16.09.–18.09.2005
Kurs III: 13.01.–15.01.2006
20.02.–22.02.2006
Kurs IV: 06.05.–12.05.2006

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:
€ 650,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2005

Termine:
Block A:
Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005 und Fr., 24.06. bis So., 26.06.2005
Block B:
Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005 und Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Leitung: Dr. med. W. Klemt, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2005

Inhalte:
Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie,

Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neurotherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:
Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Termine:
Fr., 29.04. bis So., 08.05.2005 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 28.10. bis So., 06.11.2005 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause):
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 05.10. bis So., 09.10.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 02.11. bis So., 06.11.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 25.05. bis So., 29.05.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 04.05. bis So., 08.05.2005
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termine:

Kursblock I:
Mo., 21.02. bis Fr., 25.02.2005
Kursblock II:
Mo., 19.09. bis Fr., 23.09.2005

Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:

Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort:

44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hørsaal I

Leitung:

Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Eine neue Kursreihe (Wochenenden 1-4, Module 1-8) ist für 2006 geplant.

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltung findet ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztätig)

Ort: Münster

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow

Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr:
noch offen

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin WARTELISTE

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 14.02. bis Fr., 25.02.2005
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 07.03. bis Fr., 18.03.2005
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
€ 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ (50 Stunden)

Baustein I
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 27.04.2005, 17.00-20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 04.06.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 27.08.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenhaus Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 01.10.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 29.10.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 25.11.2005, 17.00-20.30 Uhr
Sa., 26.11.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein II-IV (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RöV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurs mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RöV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)

Termin: Mo., 24.01. bis Mi., 26.01.2005

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgen-diagnostik) – (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 31.01. bis Mi., 02.02.2005

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. med. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzel gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und
Arztshelfer/innen**

**Aktualisierung der Fachkunde
nach der Röntgenverordnung
(RöV) – (8 Stunden)**

***Aktualisierung der Kenntnisse
im Strahlenschutz nach der
Röntgenverordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

**Termin: Sa., 18.06.2005,
9,00–16,45 Uhr**

Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-
klinikums des UKM, Hörsaal L 10, Al-
bert-Schweitzer-Str. 21

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen und Dr.
med. N. Roos, Institut für Klinische Ra-
diologie des Universitätsklinikums Mün-
ster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysi-
ker/innen)
€ 100,00 (Arztshelfer/innen)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Im Anschluss findet eine
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, ^
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltung per
E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
SGB V zur Durchführung von Untersu-
chungen in der Ultraschalldiagnostik
(Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Abdomen, Retroperitoneum
(einschl. Nieren) sowie
Thoraxorgane (ohne Herz) incl.
Schilddrüse (B-Mode-Verfahren)
sowie Uro-Genitalorgane
(Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskenntnisse
unter Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Aufbaukurs: Eine mindestens
18monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische Tätigkeit
im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medi-
zin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 08.09. bis So., 11.09.2005

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs - Abdomen, Retro-
peritoneum (einschl. Nieren) sowie Tho-
raxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse
(B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genital-
organe - Erwachsene
Empfehlung: Eine mindestens 18-mona-
tige ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit im Fach-
gebiet Chirurgie oder Innere Medizin
oder Nuklearmedizin

**Termin: Do., 24.11. bis So., 27.11.2005
Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-
Hospital, Hospitalweg 6**

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

**Duplex-Sonographie (einschl.
Farbkodierung) in Kombination
mit CW-Doppler – extrakranielle
hirnversorgende Gefäße**

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs und Teilnahme an einem Du-
plexsonographie-Aufbaukurs - extrakra-
nielle hirnersorgende Gefäße sowie 200
dokumentierte Untersuchungen gemäß
der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

**Duplex-Sonographie (einschl.
Farbkodierung) in Kombination
mit CW-Doppler – extremitäten-
versorgende Gefäße**

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs und Teilnahme an einem Du-
plexsonographie-Aufbaukurs – extremitä-
tenversorgende Gefäße sowie 200 doku-
mentierte Untersuchungen gemäß der
Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 17.12. bis Sa., 18.12.2004

**PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-
Sonographie der intracraniellen
Gefäße**

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 12 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs und Teilnahme an einem Du-
plexsonographie-Aufbaukurs – intracra-
nielle Gefäße sowie 200 dokumentierte
Untersuchungen gemäß der Ultraschall-
Vereinbarung vom 10.02.1993 in der
Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 18.12. bis So., 19.12.2004

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Kran-
kenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angi-
ologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter
Klinische und interventionelle Angiolo-
gie der Medizinischen Klinik am Knapp-
schafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intracranielle Gefäße:
Dr. med. T. Schilling, Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**4. Münsteraner Notarzt-Symposium
mit Tutorien und Demonstrationen
Problem im Notarzdienst: Wenn der Notarzt an Grenzen stößt**

Zertifiziert 5 Punkte (Vorträge), Zertifiziert 3 Punkte (Tutorium)

Vorträge (9.00–12.45 Uhr):

- Drogenintoxikation im Rettungsdienst – Welche Therapie ist die richtige?
Dr. med. Th. Weber, Münster
- Analgesie bei Kindern - Immer noch ein Problem?
Dr. med. A. Reich, Münster
- Neue Fahrzeugsicherheitstechnik - Gefahr für den Notarzt?
Dr. med. W. Frebel, Münster
- CO-Intoxikation – eine häufig unterschätzte Gefahr?
Dr. med. H. Körner-Göbel, Wuppertal
- Verkehrsunfälle auf der BAB, Verstorbene, Gefahrenlagen – immer Ärger mit
der Polizei?
KHK U. Bux und EPHK G. Deventer, Münster
- Wann ist der Patient tot? -Gefahren für den Notarzt bei der Leichenschau?
Prof. Dr. med. habil. A. Du Chesne, Münster

Tutorien (jeweils zweistündig von 14.00–16.00 Uhr):

- Teil A: Todesbescheinigung – wer stellt sie aus, wer liquidiert?
Dr. med. P. Stahlberg, Schwelm
- Teil B: Rescue-Lyse – sinnvoll im Rettungsdienst oder teuer und überflüssig?
Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund
- Teil C: Narkose bei Kindern im Notarzdienst – wann besteht die Notwendigkeit?
Dr. med. A. Reich, Münster
- Teil D: SHT – Intubation um jeden Preis? Was tun Sie in extrem schwierigen
Einsatzsituationen?
Fallbeispiel aus der Praxis: Was hätten Sie getan?
Dr. med. M. A. Große Hartlage, Münster

Hinweis: Maximal eine der vier Einzelveranstaltungen (A – D) kann gebucht
werden. Die Teilnehmerzahl bei den Tutorien ist begrenzt. Die Anmeldungen
werden nach Posteingang berücksichtigt.
Geben Sie bitte zwei weitere Tutorien an, an denen Sie teilnehmen möchten,
falls eines Ihrer Wahl Tutorien ausbebuht ist.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, FRCA, FANZCA, Direk-
tor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedi-
zin des UK Münster
Dr. med. Wolf Dietrich Frebel, Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und
operative Intensivmedizin des UK Münster, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
der Berufsfeuerwehr der Stadt Münster

**Termin: Sa., 05.02.2005, 9,00–16,00 Uhr
Ort: Münster, Anatomisches Institut des UK Münster,
Vesaliusweg 2–4**

Teilnehmergebühr für die Vortragsveranstaltung:
€ 45,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 35,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr für die Teile A bis D pro Teil:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veran-
staltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Borkum 2005

59. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 21. bis 29. Mai 2005

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog: <http://www.aekwl.de>

1. Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

	Auskunft:
Update Endokrinologie (HP 1) Termin: Sonntag, 22. Mai 2005	0251/929-2211
Update Pneumologie (HP 2) Termin: Montag, 23. Mai 2005	0251/929-2210
Update Kardiologie (HP 3) Termin: Dienstag, 24. Mai 2005	0251/929-2211
Update Gastroenterologie (HP 4) Termin: Mittwoch, 25. Mai 2005	0251/929-2211
Update Rheumatologie (HP 5) Termin: Mittwoch, 25. Mai 2005	0251/929-2210
Update Nephrologie (HP 6) Termin: Donnerstag, 26. Mai 2005	0251/929-2211
Update Urologie (HP 7) Termin: Donnerstag, 26. Mai 2005	0251/929-2210
Update Schmerztherapie (HP 8) Termin: Freitag, 27. Mai 2005	0251/929-2210
Update Radiologie (HP 9) Termin: Freitag, 27. Mai 2005	0251/929-2210
Naturheilverfahren für die Praxis (HP 10) Termin: Donnerstag/Freitag, 26./27. Mai 2005	0251/929-2202

2. Ultraschallkurse

Grundkurs	Abdomen , Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene (US 1)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Mai 2005	
Aufbaukurs	Abdomen , Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene (US 2)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Mai 2005	
Interdisziplinärer Grundkurs	Abdomen , Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte, incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder (US 3)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Mai 2005	
Grundkurs	Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene (US 4)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Mittwoch, 25. Mai 2005	
Interdisziplinärer Grundkurs	Gefäßdiagnostik Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Dienstag, 24. Mai 2005	
Grundkurs	Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) (US 6)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Montag, 23. Mai 2005	
Grundkurs	Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) (US 7)	0251/929-2214
Termin:	Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. Mai 2005 (Anreisetag: Mo., 23.05.2005)	
Grundkurs	Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 8)	0251/929-2214
Termin:	Samstag, 21. bis Montag, 23. Mai 2005	
Aufbaukurs	Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 9)	0251/929-2214
Termin:	Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. Mai 2005	
Kurs	Endosonographie (US 10)	0251/929-2208
Termin:	Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Mai 2005	
Refresherkurs	Sonographie – Abdomen (RK 3)	0251/929-2214
Termin:	Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Mai 2005	

Refresherkurs	Sonographie - Echokardiographie incl. Strebeckardiographie und Transösophageale Echokardiographie (RK 4)	0251/929-2214
Termin:	Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Mai 2005	
Refresherkurs	Sonographie - Fetale Echokardiographie/Brustdrüse/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 5)	0251/929-2214
Termin:	Freitag, 27. bis Samstag, 28. Mai 2005	

3. Refresherkurse

Chirotherapie (RK 1)	0251/929-2203
Termin:	Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. Mai 2005
Praktische Gefäßmedizin (RK 2)	0251/929-2214
Termin:	Mittwoch, 25. Mai 2005
Sonographie – Abdomen (RK 3)	0251/929-2214
Termin:	Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Mai 2005
Sonographie – Echokardiographie incl. Strebeckardiographie und Transösophageale Echokardiographie (RK 4)	0251/929-2214
Termin:	Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Mai 2005
Sonographie - Fetale Echokardiographie/Brustdrüse/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 5)	0251/929-2214
Termin:	Freitag, 27. bis Samstag, 28. Mai 2005

4. Fortbildungsseminare, -veranstaltungen

Impf- und Reisemedizin (FS 1)	0251/929-2211	
Termin:	Sonntag, 22. bis Montag, 23. Mai 2005	
Palliativmedizin/Basiskurs (FS 2)	0251/929-2211	
Termin:	Sonntag, 22. bis Donnerstag, 26. Mai 2005	
Gerontopsychiatrie in der Hausarztpraxis (FS 14)	0251/929-2211	
Termin:	Sonntag, 22. Mai 2005	
Osteoporose (FS 3)	0251/929-2201	
Termin:	Montag, 23. Mai 2005	
Proktologie in der hausärztlichen Praxis (FS 7)	0251/929-2209	
Termin:	Montag, 23. Mai 2005	
Gastroskopie (FS 5)	0251/929-2208	
Termin:	Montag, 23. bis Dienstag, 24. Mai 2005	
Sigmoidoskopie/Coloskopie (FS 6)	0251/929-2208	
Termin:	Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Mai 2005	
Sexualmedizin in der hausärztlichen Praxis (FS 4)	0251/929-2201	
Termin:	Dienstag, 24. Mai 2005	
Psycho-Onkologie zwischen Verstehen und Handeln (FS 8)	0251/929-2209	
Termin:	Dienstag, 24. Mai 2005	
Grundlagen der Herzschrittmachtherapie (FS 9)	0251/929-2214	
Termin:	Mittwoch, 25. Mai 2005	
Neurodermitis (FS 10)	0251/929-2207	
Termin:	Mittwoch, 25. Mai 2005	
Immunologie für Klinik und Praxis (FS 11)	0251/929-2209	
Termin:	Donnerstag, 26. Mai 2005	
ADHS – Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom im Kindes- und Erwachsenenalter (FV 1)	0251/929-2209	
Termin:	Donnerstag, 26. Mai 2005	
Lungenfunktion (FS 12)	0251/929-2206	
Termin:	Freitag, 27. Mai 2005	
Leitsymptom Oedeme (FS 13)	0251/929-2208	
Termin:	Freitag, 27. Mai 2005	
5. Notfalltraining		
Notfälle in der Praxis/Notfallmedizinische Grundlagen - Reanimationsübungen	0251/929-2206	
Termine:	Montag, 23. Mai 2005 (Theorie) Dienstag, 24. Mai 2005 (NT 1/NT 2) oder Mittwoch, 25. Mai 2005 (NT 3)	
Notfallradiologie	0251/929-2206	
Termine:	Montag, 23. Mai 2005 (NT 4) oder Mittwoch, 25. Mai 2005 (NT 5)	
6. Sonstige Seminare		
Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)	0251/929-2207	
Termin:	Sonntag, 22. bis Montag, 23. Mai 2005	
KV-Praxis QualitätsManagement (KPQM) (S 2)	0251/929-2210	
Termin:	Dienstag, 24. bis Mittwoch, 25. Mai 2005	

Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint

– **Digitale Präsentationstechniken für Medizinische Vorträge**

Termine: Dienstag, **24. Mai 2005** (S 3) 0251/929-2207
oder **Mittwoch, 25. Mai 2005** (S 6)

Trainingsseminare Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

Termine: Montag/Dienstag, **23./24. Mai 2005** (S 4) oder
Mittwoch/Donnerstag, **25./26. Mai 2005** (S 5) 0251/929-2217

7. Fort- und Weiterbildungskurse

Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (50 Stunden) (FK 1)

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung* einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
- Ärzte/innen, die im Rahmen der (Muster-)Weiterbildungsordnung* für ihre Facharzt-ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005** 0251/929-2307
(Anreisetag: Sa., 21.05.2005)

Allgemeinmedizin (WB 1)

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung

Kursteil 1: Block 1, 14, 16, 18 und 19 (60 Stunden) 0251/929-2206
Termin: Sonntag, **22. bis Samstag, 28. Mai 2005**
(Anreisetag: Sa., 21.05.2005)

Kursteil 2: Block 17 (20 Stunden) in Münster 0251/929-2206
Termin: Samstag, **06. bis Sonntag, 07. August 2005**

Sportmedizin (WB 2)

Wochenkurs 1 – Wochenendkurs 13 0251/929-2203
Termin: Sonntag, **22. bis Samstag, 28. Mai 2005**

Psychotherapie (tiefenpsychologisch) (WB 3)

3-teiliger Grundkurs – Teil III bzw. Zweitverfahren (50 Stunden) 0251/929-2307
Termin: Sonntag, **22. bis Samstag, 28. Mai 2005**

Psychotherapie (tiefenpsychologisch) (WB 4)

Aufbaukurs „Posttraumatische Belastungsstörungen“ 0251/929-2307
Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005**

Psychotherapie (tiefenpsychologisch) (WB 5)

Aufbaukurs „Borderline-Störungen“ 0251/929-2307
Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005**

Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch) (WB 6)

incl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen 0251/929-2307
3-teiliger Grundkurs - Teil III bzw. Zweitverfahren (50 Stunden)
Termin: Sonntag, **22. bis Samstag, 28. Mai 2005**

Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch) (WB 7)

Aufbaukurs „Depressionsbehandlung“ 0251/929-2307
Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005**

Autogenes Training

Grundkurs (8 Doppelstunden) (WB 8) 0251/929-2307
Aufbaukurs (8 Doppelstunden) (WB 9)
Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005**

Hypnotherapie (50 Stunden) (WB 10)

Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005** 0251/929-2307

Psychodrama (50 Stunden) (WB 11)

Termin: Sonntag, **22. bis Freitag, 27. Mai 2005** 0251/929-2307

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Programmänderungen vorbehalten!

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Pharmaökonomische Aspekte der Arzneimitteltherapie
Kosten einer leitliniengerechten Therapie**

Zertifiziert 4 Punkte

Einführung in die Thematik
Prof. Dr. med. Eckhard Most, Paderborn

Zum Thema referieren:

- Dr. rer. nat. M. Schulz, Zentrum für Arzneimittelinformation und Pharmazeutische Praxis der ABDA (ZAPP), Berlin
- Dr. rer. nat. G. Wesselmann, Pharmakotherapieberater der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
- Dr. rer. nat. M. Flume, Beratender Apotheker der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Moderation:

Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Termin: **Mittwoch, 09.03.2005, 17.00–20.00 Uhr**
Ort: **Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UK Münster, Hörsaal L10, Albert-Schweitzer-Straße 33**

Termin: **Mittwoch, 13.04.2005, 17.00–20.00 Uhr**
Ort: **Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friederich-Henkel-Weg 1–25**

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 10,00 (im Tagungsbüro zu entrichten)
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

5. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen, Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I: Das Nephrotische Syndrom
- Workshop II: Sonographie der Nieren
- Workshop III: Urinsediment

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Termin: **Sa., 23.04.2005, 8.30–13.00 Uhr**
Ort: **Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt.
Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:
<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen
5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation/Halbbautomatische Defibrillation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2/Hochdruck
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatrisches Assessment
- Multikulturelle Probleme des Krankheitsempfindens
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Attendorf Neu-Listernohl

Termine:

- Modul III:** 02.03.–05.03.2005* (Warteliste)
- Modul IV:** 29.06.–02.07.2005*
- Modul V:** 14.09.–17.09.2005*

- Modul I:** 23.11.–26.11.2005
- Modul II:** 15.02.–18.02.2006
- Modul III:** 17.05.–20.05.2006
- Modul IV:** 23.08.–26.08.2006
- Modul V:** 15.11.–18.11.2006

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Attendorf Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

- Modul I:** 22.03.–25.03.2006
- Modul II:** 14.06.–17.06.2006
- Modul III:** 13.09.–16.09.2006
- Modul IV:** 29.11.–02.12.2006
- Modul V:** 14.03.–17.03.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggese bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00/€ 650,00* (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00/€ 750,00* (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00/€ 505,00* (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)

1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland

3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit,

anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung (via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)

Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten

erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

Das Fortbildungszertifikat

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für

diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter Tel. 0251/929-2215 an.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter Tel. 0251/929-2212/-2213/-2215 an.

Workshop für Ärzte/innen

**35. Gastroenterologisches Konsilium
EUS-Workshop – Endosonographie in der Gastroenterologie**

Zertifiziert 10 Punkte

Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster und Vorträge

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung und Organisation:
Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster
OA Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik und OA Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Medizinische Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Termin: Fr., 28.01.2005, 8.45 – 17.00 Uhr
Ort: Münster, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33
Praktischer Teil: Endoskopie-Abteilung
Vorträge: Großer Konferenzraum, Ebene 05/Ost

Teilnehmergebühr:
€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte Ärzte/innen

Probleme der hämotherapeutischen Versorgung in der Transplantationsmedizin

- Die spezielle Hämotherapie im Rahmen von Organtransplantationen und allogenen Stammzelltransplantationen
- Die Bedeutung der Transfusionsassoziierten Lungeninsuffizienz (TRALI) in der Transplantationsmedizin
- Bedeutung von Blutgruppenantigenen für die Transplantation von Organen und allogenen hämatopoetischen Stammzellen
- Aktuelle Änderungen des Transfusionsgesetzes und der Hämotherapierichtlinien vor dem Hintergrund der 12. AMG-Novelle

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Direktor des Institutes für Transfusionsmedizin des UK Münster

Termin: Mi., 15.06.2005, 16.00 – 19.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr: noch offen
Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
Abdomen, Retroperitoneum, Nieren,
Harnblase und Halsorgane**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase: Untersuchungstechnik - häufige Befunde
- Sonographie der Halsorgane: Technik und wichtige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 82 Punkte

Themen der 1. Woche

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Geriatisches Assessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/ Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche

- Aktuelle Arbeitsmarktsituation
- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbungstraining
- Dermatologie
- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe und Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld
Mitglieder des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin:
1. Woche: Mo., 11.04. bis Fr., 15.04.2005 und
2. Woche: Mo., 20.06. bis Fr., 24.06.2005
Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45 - 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 990,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:
Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:
Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3 – 6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Termin: Fr., 22.04.2005, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Symposium für Ärzte/Ärztinnen

Tumorthera­pie­asso­zii­erte Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 10 Punkte

- Einführung methodischer Teil
- Zentrales Nervensystem
- Wachstum/Fertilität/Bestrahlungstechnik
- Chemotherapieassoziierte Organotoxizität

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung und Organisation:
Dr. med. S. Hesselmann, Priv.-Doz. Dr. med. A. Schuck,
Prof. Dr. med. N. Willich
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Radioonkologie, Universitätsklinikum Münster

Termin: Fr., 28.01.2005, 13.00–17.30 Uhr
Sa., 29.01.2005, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Kolping Tagungshotel, Aegidiistr. 21

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Anmeldung erbeten an: Frau König, Vorzimmer Prof. Dr. med. N. Willich, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Radioonkologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Fax: 0251/83-47355, E-Mail: radtox@uni-muenster.de

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung/Workshops für Ärzte/Ärztinnen und Pflegekräfte

Tracheotomien und Kanülen

Zertifiziert 10 Punkte (Vortragsteil), Zertifiziert 4 Punkte (Workshops)

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel. 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Direktor der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Klinikum Dortmund

Termin: Fr., 10.12.2004, 13.00 – 18.30 Uhr (Vortragsteil)
Sa., 11.12.2004, 9.00 – 12.00 Uhr (Vortragsteil)
12.00 – 13.30 Uhr (Workshops)

Ort: Dortmund, Klinikum Dortmund, Beurhausstr. 40

Teilnehmergebühr:
Vortragsteil (Tageskarte*):
€ 20,00/€ 10,00* (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00/€ 15,00* (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00/€ 7,50* (Pflegepersonal)
Workshops:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Pflegepersonal)

Begrenzte Teilnehmerzahl (Workshops)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208/2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an (Workshops): Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung (Workshops) per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nichtnatürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern

Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 05.02.2005, 9.00 - 14.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Vortragsaal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Klinische Falldiskussionen

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:

Die Theorie der Traditionellen Chinesischen Medizin bietet einen reichhaltigen Schatz an therapeutischen Konzepten, Systemen und Punktauswahlstrategien an. Das Erlernen dieser Konzepte ist relativ einfach. In der Umsetzung bei unseren Patienten im klinischen Alltag kann diese Perspektivvielfalt jedoch zu Verwirrung, Demotivation und unklaren Vermengungen dieser Ansätze in der Therapie führen. Oft stellt sich die Frage, ob man mit dem Konzept der Zangfu oder der Leitbahntheorie behandeln soll. Bei der Leitbahntheorie besteht oft Unklarheit über die Auswahl zwischen Hauptmeridian, Tendinomuskulärem Meridian, Sonderleitbahn oder Außerordentlicher Leitbahn. Die Kunst einer guten TCM-Therapie liegt im Erkennen des für den einzelnen Patienten und sein Disharmoniemuster am besten geeigneten Therapiekonzeptes. Anhand von klinischen Fallbeispielen aus der Praxis des Referenten sollen die hierfür erforderlichen Fähigkeiten in gemeinsamer Diskussion erarbeitet werden. Anschließend werden die Ergebnisse, Erfolge oder auch Fehlentscheidungen im Verlauf der Behandlungen besprochen.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 02.02.2005, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:
Das Bi-Syndrom und andere schmerztherapeutische Aspekte. Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und anderen chronischen Schmerzen im Bereich des Stütz- und Bewegungssystems spielt das Bi-Syndrom mit seinen verschiedenen Schmerztypen eine wichtige Rolle. Lernziel dieses Seminars ist es, eigenständig Schmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

- Inhalte:**
- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
 - Die Pathophysiologie des Schmerzes aus Sicht der TCM
 - Die Bedeutung der psychoemotionalen Aspekte Shen, Po und Hun bei Schmerzsyndromen

- Schmerzdifferenzierung nach Bi-Syndromen, Qi-/Xue-Stagnationen, betroffenen Gewebeschichten, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- klinische Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 08.06.2005, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Basiskurse

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwerkranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Standort Bad Lipspringe

Termine: Teil I: Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005
Teil II: Fr., 01.07. bis So., 03.07.2005

oder
Teil I: Fr., 04.11. bis So., 06.11.2005
Teil II: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr
samstags, 8.00 – 15.30 Uhr
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lipspringe

Ort: Bad Lipspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit
Bad Lipspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine: Teil I: Fr., 04.03. bis So., 06.03.2005
Teil II: Fr., 22.04. bis So., 24.04.2005

oder
Teil I: Fr., 26.08. bis So., 28.08.2005
Teil II: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr
samstags, 9.00 – 17.00 Uhr
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule,
Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet ab Herbst 2004 Fallseminare/Aufbaukurse „Palliativmedizin“ an.

120 Stunden über die Dauer von 2 Jahren
Fallbeispiele einschl. Supervision lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung.

Zielgruppe: Ärzte/innen, Pflegepersonal und Fachkräfte aus psychosozialen Bereichen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Standort Haltern

Termin: Mo., 31.01. bis Fr., 04.02.2005 (Wochenkurs)

WARTELISTE

Zeiten: Montag, 9.00 – 17.00 Uhr
Dienstag, 9.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 – ca. 13.00 Uhr

Leitung: Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum und K. Reckinger, Herne

Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Standort Lünen

Termine: Teil I: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005
Teil II: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005

Zeiten: jeweils freitags, 16.00 – 22.00 Uhr
samstags, 8.30 – 16.30 Uhr
sonntags, 9.00 – 14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 540,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 470,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes 2005
informieren – denken – handeln**

Zertifiziert 9 Punkte

Veranstalter: Halle Münsterland GmbH

- Münsters Diabetesfachkongress mit begleitender Fachausstellung für:
- Hausärzte/-ärztinnen
 - Diabetologen/Diabetologinnen
 - Gynäkologen/Gynäkologinnen
 - Kinderärzte/-ärztinnen
 - Diabetesberater/-innen
 - Diabetesassistenten/Diabetesassistentinnen
 - Diätassistenten/Diätassistentinnen
 - Apotheker/-innen
 - Arzthelfer/-innen
 - Mitarbeiter/-innen von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
 - Orthopädeschuhmacher/-innen und -techniker/-innen
 - Medizinisches Fach- und Pflegepersonal
 - Podologen/Podologinnen
 - Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen

Termin: Fr./Sa., 11./12.02.2005

Ort: Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32

Teilnehmergebühr: auf Anfrage

Auskunft und Anmeldung:
Halle Münsterland GmbH, Albersloher Weg 32, 48155 Münster
Manfred Kamphus, Tel.: 0251/6600-118,
E-Mail: kamphus@halle-muensterland.de
Marijke Kenkhuis, Tel.: 0251/6600-561,
E-Mail: kenkhuis@halle-muensterland.de
Fax: 0251/6600-105, Internet: www.diabetes-messe.com
(Bei Online-Anmeldung erhalten Sie einen Workshop gratis)

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 9 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: Sa., 15.01.2005, 9.00 – 15.30 Uhr

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
€ 115,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point
– Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: auf Anfrage

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz:
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Curriculäre Fortbildung gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK*

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten gemäß dem Curriculum der BÄK**

Zertifiziert 42 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)
Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter
Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 08./09.04.2005

Kurs 2: Fr./Sa., 10./11.06.2005

Kurs 3: Fr./Sa., 08./09.07.2005

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2:
freitags: 16.00–19.30 Uhr
samstags: 9.00–16.45 Uhr

Kurs 3:
Freitag: 14.00–19.30 Uhr
Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax:
0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich Ende 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Internetkurs

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:

- Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
 Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen
- Browser
 - E-Mail
 - dezidierte medizinische Netze
 - Suchmaschinen
 - Sicherheit im Netz

Besondere Hinweise:

- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-ROM mit wichtigen und interessanten Links

Termin: noch offen
Ort: noch offen

Leitung und Organisation:
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
 Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr: noch offen
 Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

PowerPoint Präsentation – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

Termin: Termin: Sa., 30.04.2005, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Reisemedizin Basics & Update

Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
 Dr. med. R. Gross, Münster
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
 Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 16.02.2005, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungen

Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Neu!

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.online-fortbildungen.de

Curriculäre Fortbildung gemäß der (Muster-) Weiterbildungsordnung der BÄK*

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 34 Punkte

Abschnitt A Grundlagen (4 Std.)
 Definitionen und Statistiken
 Geomedizinische Faktoren
 Impfgrundlagen
 Rechtsfragen

Abschnitt B Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)
 Impfpräventable Infektionskrankheiten
 Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
 Malaria
 Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
 Umweltrisiken
 Transportmittelbezogene Risiken
 Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)
 Frauen, Kinder, Senioren
 Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
 Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
 Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D Geomedizin (4 Std.)
 Europa und Mittelmeerraum
 Amerika
 Afrika
 Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E Management (4 Std.)
 Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
 Beratungsbeispiel
 Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
 Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 04./05.06.2005 (Teil I) und Sa./So., 11./12.06.2005 (Teil II)
Zeiten: jeweils von 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 435,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 320,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

* tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 104 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 18. bis 22.05.2005

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 18.05. bis Do., 19.05.2005

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 20.05. bis Sa., 21.05.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 22.05.2005

Teil II (50 Std.) vom 29.06. bis 03.07.2005

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 29.06.2005

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 30.06. bis Fr., 01.07.2005

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 02.07. bis So., 03.07.2005

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
 Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden
 € 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 Einzelpreis je Kursblock
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend €63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,
 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 10.09.2005, 9.30–ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Diskussionsforum für Ärzte/innen, Pflegekräfte, Juristen/innen und Interessierte

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofes zur Einstellung lebenserhaltender Maßnahmen – praktische Konsequenzen für den Alltag

Zertifiziert 5 Punkte

- Die Einstellung der künstlichen Ernährung und die Bedeutung von Patientenverfügungen: Der Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 17.03.2003
- Stellungnahmen aus juristischer Sicht

Diskussion zur Bedeutung für den klinischen Alltag

- aus Sicht des Intensivmediziners
- aus Sicht des Geriaters
- aus Sicht des Palliativmediziners
- aus häusärztlicher Sicht
- aus Sicht des Betreuungsrichters
- aus Sicht eines Mitglieds der Ethikkommission
- aus Sicht eines Mitglieds eines Ethikkomitees

Moderation: Klaus Schelp, Präsident des Landgerichts Münster

Termin: Sa., 29.01.2005, 9.00 - 13.00 Uhr

Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Haus 1, Hörsaal, Friedrich-Henkel-Weg 1–25 (nicht wie geplant in der KV Dortmund)

Teilnehmergebühr:
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarzte/innen im DRG-Zeitalter Arbeitsrechtliche Anforderungen

Themen:

- Fehlbelegungsprüfung und Fehlcodierung - Haftet der Chefarzt?
- Budget- und Zielvorgaben, Zielvereinbarungen - Was ist verbindlich?
- Chefarzte/innen und Mitarbeiter/innen Arbeitsrechtliche Leitungsverantwortung
- Beantwortung aktueller Rechtsfragen aus dem Teilnehmerkreis

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Mi., 12.01.2005, 18.00–ca. 22.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 105,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK**

**Akupunktur in Bochum 2005
Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare
200 Unterrichtsstunden**

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ab-leistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*

Weiterbildungszeit

120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der (Muster-)Weiterbildungsordnung** durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

** tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 in Kraft

Weiterbildungsinhalte

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisierung unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Termine:

Ohrakupunktur 1:	Sa., 22.01.2005
Ohrakupunktur 2:	So., 23.01.2005
Innere Erkrankungen 1:	Sa., 12.03.2005
Innere Erkrankungen 2:	So., 13.03.2005
Repetitionskurs Theorie:	Sa., 09.04.2005
Repetitionskurs Praxis + schriftliche u. mündl. Übungsprüfung	So., 10.04.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 11.06.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 12.06.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 24.09.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 25.09.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 19.11.2005
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 20.11.2005
Fallseminare:	Sa., 03.12.2005
Fallseminare:	So., 04.12.2005

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Zeiten: jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skrip):

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprohylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

Sa., 19.02.2005, 9,00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 20.02.2005, 9,00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 18.06.2005, 9,00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 19.06.2005, 9,00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 17.09.2005, 9,00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 18.09.2005, 9,00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 26.11.2005, 9,00–17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 27.11.2005, 9,00–ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)

Ort:

Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

- € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:

- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Verkehrsmedizinische Fortbildung in Verbindung mit einem Fahr- und Sicherheitstraining in Paderborn-Mönkeloh

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands, Landesverband Westfalen-Lippe, eine 8-stündige Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich der Verkehrsmedizin. Vorgesehen sind Vorträge zu den Themen „Erstversorgung von Unfallverletzten“ und „Schleudertrauma“.

In Verbindung mit dem medizinisch-fachlichen Vortragsteil findet ein Fahr- und Sicherheitstraining auf einer der modernsten ADAC-Sicherheitstrainingsanlagen in Paderborn-Mönkeloh statt. Als Veranstaltungstag ist der Mittwoch in der Zeit von 9.00 bis ca. 18.00 Uhr vorgesehen. Der medizinisch-fachliche Teil dieser Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

Nähere Informationen sind bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL (Burkhard Brautmeier) unter Tel. 0251/929-2207 / Fax: 0251/929-2249 oder E-Mail: brautmeier@aekwl.de erhältlich.

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termine: Fr., 10.12.2004, 18.00–22.00 Uhr oder
Fr., 18.02.2005, 18.00–22.00 Uhr oder
Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM) pro Seminar:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Evidenz-basierte Medizin (EbM) Abschnitte A–C (60 Stunden)

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

Zertifiziert 22 Punkte pro Abschnitt

Termin:

Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag
Termin:
Fr., 25.02. bis So., 27.02.2005

Leitung: Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2005 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

Termin: Fr., 08.04. bis Sa., 16.04.2005 (80 Stunden)
Ort: Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:

Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom

Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage

Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten.

Termin: noch offen
Ort: Dortmund, noch offen

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Gesonderte Anmeldung erforderlich!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06
Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/-2310

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929 -Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	11.05.2005	Gevelsberg	-2202
Praktische Gefäßmedizin	26.10.2005	Gevelsberg	-2202
Kompetenz am Praxistelefon	26.02.2005	Dortmund	-2216
Onkologie	16.02.2005	Münster	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	ab 18.02.2005	Gütersloh	-2216
Privatliquidation – Grundlagen	07.12.2005	Gevelsberg	-2216
GOÄ	23.02.2005	Münster	-2216
	27.04.2005	Gevelsberg	-2216
	24.08.2005	Münster	-2216
	19.10.2005	Gevelsberg	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	15.06.2005	Gevelsberg	-2216
	30.11.2005	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	16.03.2005	Münster	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	13.04.2005	Münster	-2216
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 28.05.2005	Münster	-2209
Gastrologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 22.09.2005	Münster	-2209
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	18.06.2005	Münster	-2201

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module I–IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2206) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung/Koordination:
Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff,
Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen)
Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine:

Modul I: Sa., 23.04.2005
Thema: Notfälle abseits der Routine

Modul II: Sa., 04.06.2005
Thema: Traumatologische Notfälle

Modul III: Sa., 03.09.2005
Thema: Internistische Notfälle

Modul IV: Sa., 03.12.2005
Thema: Typische und untypische Notfälle

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Veranstaltungsmodul II „Traumatologische Notfälle“ am Samstag, 04.06.2005, beinhaltet die 2 Thoraxdrainagen, die zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ u. a. als Einzelnachweis zu führen sind. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 02.07.2005 (Kurs I)
Sa., 05.11.2005 (Kurs II)
Sa., 03.12.2005 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15
Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation
• Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

**Station 1:
Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**
Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:
Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**
Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials, Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation:
Mega-Code-Training:**
Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termine: Mi., 23.02.2005, 15.45–ca. 20.15 Uhr oder
Mi., 16.11.2005, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**„Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“
(Stand: 18. Juli 2003)**

zugestimmt.
Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:
<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Richtlinien/Empfidx/Aerztfort.html>

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
 - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termine:
Mi., 16.03.2005, 16.00–20.00 Uhr
oder
Mi., 22.06.2005, 16.00–20.00 Uhr

Tagungsleitung:
 Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin:
Mi., 19.10.2005, 16.00–20.00 Uhr
 Tagungsleitung:
 Dr. med. D. Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:
33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
 € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- „Alltägliche Notfälle“: Asthma, Krupp, Epiglottitis, Fieberkrampf...
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Praktische Übungen:
 - Intubation, i.v.-(Kopfvene) und intraossärer Zugang, Beatmung, Herzdruckmassage etc.
 - Intoxikationen
 - Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
 - Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
 - -Mega-Code-Training an 3 Stationen
 - -Fallbeispiele interaktiv an 3 Stationen

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthetie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 12.03.2005, 9.00–ca. 17.15 Uhr
Sa., 02.07.2005, 9.00–ca. 17.15 Uhr
Sa., 29.10.2005, 9.00–ca. 17.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine:
Sa. 05.03.2005, 9.00–16.00 Uhr
oder
Sa., 12.11.2005, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
 € 100,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
 € 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 € 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Cardiopulmonale Reanimation**
- Basismaßnahmen
 - Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- CPR-Basismaßnahmen:**
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
- Intubation
 - Defibrillation
 - Säuglingsreanimation
 - Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
 - „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthetieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 13.04.2005, 16.00–20.00 Uhr
oder
Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
 € 70,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
 € 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 € 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

- (5) Die Plausibilitätskommission ist beschlussfähig, wenn mindestens drei ehrenamtliche Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend sind. Eine schriftliche Abstimmung ist ausgeschlossen.
- (6) Die Plausibilitätskommission beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Stimmberechtigt sind nur die ehrenamtlichen Kommissionsmitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.
- (7) Die Sitzungen der Plausibilitätskommission sind nicht öffentlich. Über sie ist ein Protokoll zu fertigen.

§ 4 Vorstand

Der Vorstand der KVWL ist das zuständige Gremium zur Entscheidung über Konsequenzen aus einer Plausibilitätsprüfung. Die Entscheidungen sind zu begründen und zu protokollieren.

§ 5 Geschäftsstellen

- (1) In beiden Verwaltungsstellen wird jeweils eine Geschäftsstelle eingerichtet, deren Mitarbeiter vom zuständigen Verwaltungsstellenleiter benannt werden. Die Geschäftsstellen haben die Plausibilitätskommission bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der von der Plausibilitätskommission gefassten Beschlüsse nach Maßgaben dieser Verfahrensordnung sicherzustellen.
- (2) Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen unterstehen zur Durchführung der Plausibilitätsprüfung der Plausibilitätskommission und werden nach Weisung des Vorsitzenden tätig. Die dienstrechtliche Zuständigkeit der Verwaltungsstelle bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Aufbereitung der Prüfunterlagen/Vorprüfung

- (1) Die Geschäftsstelle bereitet die für die Beurteilung der Plausibilität notwendigen Daten und Unterlagen auf und legt diese der Plausibilitätskommission verbunden mit einer vorläufigen Bewertung vor.
- (2) Die Plausibilitätskommission ist berechtigt, über die vorgelegten Unterlagen hinaus weitere Daten anzufordern und/oder einzusehen, soweit dies für die weitere Prüfung erforderlich ist.
- (3) Die Plausibilitätskommission kann Sachverständige hinzuziehen.

§ 7

Verschwiegenheit und Ausschluss vom Verfahren

- (1) Alle an der Plausibilitätsprüfung Beteiligten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- (2) Jedes Mitglied der Plausibilitätskommission ist verpflichtet, der entsendenden Stelle Gründe mitzuteilen, aus denen sich ein Ausschluss von der Mitwirkung am Verwaltungsverfahren gegen einen bestimmten Arzt nach § 16 SGB X oder eine Besorgnis der Befangenheit nach § 17 SGB X ergeben können. Lehnt der Betroffene nicht von sich aus eine weitere Mitwirkung am Verwaltungsverfahren ab, entscheidet der Vorstand über einen Ausschluss von der weiteren Mitwirkung am Verfahren wegen Befangenheit. Die Entscheidung ist mit Gründen zu protokollieren. Entsprechend ist zu verfahren, wenn ein von der Plausibilitätsprüfung betroffener Arzt die Befangenheit eines Kommissionsmitgliedes rügt. Richtet sich das Plausibilitätsverfahren gegen ein Kommissionsmitglied, ist dieses von der weiteren Mitwirkung ausgeschlossen.
- (3) Ist ein Vorstandsmitglied selbst mit dem Vorwurf eines Abrechnungsverstoßes oder einer Beteiligung daran belastet oder leitet er selbst ein solches Verfahren gegen sich ein, so ist er nach § 16 Abs. 1 SGB X von der weiteren Mitwirkung am Verfahren ausgeschlossen.

§ 8

Abschluss der Vorprüfung

- (1) Die Plausibilitätskommission fertigt unter Berücksichtigung der vorläufigen Bewertung der Geschäftsstelle einen Prüfbericht, der die Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen der Plausibilitätskommission bildet und folgende Feststellungen enthalten muss:
- Auffälligkeiten in der Abrechnung nach Maßgabe der Aufgreifkriterien;
 - Vermutete Höhe einer erforderlichen Honorarberichtigung aus den festgestellten Auffälligkeiten und deren Berechnungsgrundlage;
 - Festgestellte ordnungsgemäße Abrechnung bei zunächst vermuteter Implausibilität;
 - ggf. Empfehlung zur persönlichen Anhörung;
 - Beteiligte an der Vorprüfung und zugezogene Unterlagen;
 - ggf. Angaben zu einem Verschulden des Arztes;
 - ggf. Stellungnahme zur Frage, ob die Staatsanwaltschaft einzuschalten ist.
- (2) Bestätigt die Plausibilitätskommission im Prüfbericht den Verdacht einer schuldhaften implausiblen Abrechnung, hört die Plausibilitätskommission den Arzt nach § 9 an.
- (3) Kommt die Plausibilitätskommission im Prüfbericht zu der Überzeugung, dass die Abrechnung nicht zu beanstanden ist

oder keine Anhaltspunkte für ein schuldhaftes (grobe Fahrlässigkeit, Vorsatz) Verhalten des Arztes bestehen, ist der Vorstand in anonymisierter Form über dieses Prüfergebnis und die maßgeblichen Gründe zu informieren.

- Schließt sich der Vorstand dem Votum der Plausibilitätskommission an, wird die Prüfung durch Beschluss des Vorstandes beendet. Ggf. ist dem betroffenen Arzt mitzuteilen, dass eine sachlich-rechnerische Richtigstellung oder Wirtschaftlichkeitsprüfung erfolgt.

- Beurteilt der Vorstand den Sachverhalt abweichend von der Plausibilitätskommission, gibt dieser den Prüfbericht zur weiteren Ermittlung mit einer konkreten Fragestellung an die Plausibilitätskommission zurück. Diese erstellt nach Abschluss der Ermittlungen einen neuen Prüfbericht. §§ 6 Abs. 1, 8 Abs. 1 gelten entsprechend.

- (4) Die Vorprüfung soll innerhalb von 3 Monaten nach Bereitstellung der zur Prüfung erforderlichen Unterlagen erfolgen. Mit der Erstellung des Prüfberichtes ist die Vorprüfung abgeschlossen.

§ 9

Anhörung des betroffenen Arztes

- (1) Im Falle des § 8 Abs. 2 wird dem betroffenen Arzt Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme innerhalb von 4 Wochen gegeben. Hierfür wird ihm Einsicht in den erstellten Prüfbericht und die vorliegenden Unterlagen gewährt. Hält die Plausibilitätskommission nach Beratung über die Stellungnahme oder nach Fristablauf ohne Stellungnahme ein Gespräch für erforderlich, lädt sie dazu ein.
- (2) Bei der Einladung zu dem Gespräch ist der Arzt darauf hinzuweisen, dass er einen Rechtsbeistand sowie einen Fachvertreter seines Vertrauens hinzuziehen kann.
- (3) Die Plausibilitätskommission legt fest, wer an dem Gespräch teilnehmen soll. Die wesentlichen Inhalte des Gesprächs sind zu protokollieren. Die Plausibilitätskommission und der Arzt erhalten das Gesprächsprotokoll zur Kenntnisnahme.
- (4) Die Plausibilitätskommission bewertet schriftlich die Ergebnisse der Anhörung und entscheidet über das weitere Vorgehen nach § 10.

§ 10

Ergebnis der Anhörung

- (1) Bestätigt die Anhörung den Verdacht einer schuldhaften implausiblen Abrechnung und sind aus Sicht der Plausibilitätskommission keine weiteren Ermittlungen mehr notwendig, leitet sie den Vorgang entsprechend § 12 an den Vorstand weiter.

- (2) Kommt die Plausibilitätskommission zu der Überzeugung, dass die Abrechnung nicht zu beanstanden ist oder keine Anhaltspunkte für ein schuldhaftes Verhalten des Arztes bestehen, gilt § 8 Abs. 3 entsprechend.

- (3) Ist nach Auffassung der Plausibilitätskommission der Sachverhalt nach Abschluss der Anhörung noch nicht ausreichend geklärt, empfiehlt sie unter Darlegung ihrer Gründe dem Vorstand eine weitergehende Prüfung nach § 11.

- (4) Wirkt der betroffene Arzt an der Klärung des Sachverhaltes im Rahmen der Anhörung nicht mit, entscheidet die Plausibilitätskommission nach Aktenlage über das weitere Vorgehen entsprechend Abs. 2.

§ 11

Weitergehende Prüfung

- (1) Der Vorstand entscheidet in Fällen des § 10 Abs. 2 und des § 13 Abs. 1 über weitergehende Maßnahmen. Zur Klärung des Sachverhaltes kommen insbesondere in Betracht:

- Einsicht in die Patientenkartei
- Sachverständigengutachten
- Praxisbegehung
- Patientenbefragung
- Anhörung weiterer Personen
- Abgabe an ein anderes Gremium (z. B. Prüfungsausschuss)
- Abgabe an die Staatsanwaltschaft.

Die Durchführung dieser Maßnahmen obliegt den hauptamtlichen Kommissionsmitgliedern, ggf. unter Hinzuziehung eines Sachverständigen. Die Ergebnisse der Maßnahmen sind von den Kommissionsmitgliedern zu protokollieren.

- (2) Die Plausibilitätskommission erstellt unter Berücksichtigung des Protokolls einen neuen Prüfbericht.
- (3) Falls erforderlich sind, je nach dem Stand der Ermittlungen, mit dem Arzt weiterführende Gespräche nach § 9 zu führen.
- (4) Im Übrigen gelten §§ 8 Abs. 3, 9 und 10 entsprechend.

§ 12

Vorbereitung der Vorstandsentscheidung

- (1) Ist nach Auffassung der Plausibilitätskommission der Sachverhalt hinreichend geklärt, erstellt sie für den Vorstand eine Beschlussvorlage. Diese muss einen Sachstandsbericht und einen Entscheidungsvorschlag umfassen sowie die Identität des geprüften Arztes bekannt geben.

- (2) Aus der Beschlussvorlage muss für den Vorstand hervorgehen:
- der festgestellte Sachverhalt unter Angabe unstrittiger oder strittig gebliebener Vorgänge,

- die dabei aus Sicht der Plausibilitätskommission festgestellten Abrechnungsverstöße und die Einlassung des Arztes dazu, ihn besonders belastende oder entlastende Umstände einschließlich einer Aussage zur Schuld,
- bei bestrittenen Abrechnungsverstößen, die für die Meinungsbildung der Plausibilitätskommission tragenden Beweismittel und deren Bewertung,
- Angaben zur Höhe des Schadens und bei bestrittener Schadenshöhe Begründung der durch die Plausibilitätskommission festgestellten Schadenshöhe bzw. Grundlagen und Bandbreiten für eine notwendige Schätzung,
- Bereitschaft des Arztes zum vollen oder partiellen Schadensausgleich, ggf. mit Stundungs- oder Ratenzahlungsersuchen,
- Entscheidungsvorschlag der Plausibilitätskommission zu folgenden Maßnahmen:
 - Honorarkorrektur
 - Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens
 - Mitteilung an die Ärztekammer zur Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens
 - Verfahren zur Entziehung der vertragsärztlichen Zulassung
 - Mitteilung an die Staatsanwaltschaft
 - Mitteilung an die Approbationsbehörde.

§ 13

Vorstandsentscheidung

- (1) Der Vorstand entscheidet aufgrund der Beschlussvorlage über das Vorliegen eines Abrechnungsverstoßes, die Höhe des daraus entstandenen nachweisbaren oder geschätzten Schadens, die Art und Weise der Schadensbereinigung und die Einleitung weitergehender Maßnahmen nach § 12 Abs. 2. Hält der Vorstand den Sachverhalt mit der Beschlussvorlage nicht hinreichend aufgeklärt, beschließt er die notwendigen Maßnahmen nach § 11.
- (2) Bei Abweichung vom Entscheidungsvorschlag der Plausibilitätskommission sind die Gründe hierfür zu protokollieren. Die Plausibilitätskommission ist hierüber zu informieren.
- (3) Liegt ein vom Arzt verschuldeter Abrechnungsverstoß vor, ist grundsätzlich, unbeschadet der Einleitung weitergehender Maßnahmen, neben dem Schadensausgleich die Einleitung eines Disziplinarverfahrens zu beantragen.
- (4) Die Plausibilitätskommission wird von der Entscheidung des Vorstandes in Kenntnis gesetzt.

Teil B Abrechnungsprüfung durch die Krankenkassen (§ 106 a Abs. 3 SGB V)

Teil C Errichtung einer „Gemeinsamen Beratungskommission“ nach § 21 Abs. 1 RiLi

Dortmund, 02.11.2004

Dr. Thamer

1. Vorsitzender der KVWL

ÄNDERUNG DER SATZUNG

Die Vertreterversammlung hat am 11.09.2004 beschlossen, die Satzung i. d. F. vom 21.02.2004 wie folgt zu ändern:

1. § 3 Abs. 8 wird folgender Satz 1 angefügt:
„Die Mitglieder sind auch verpflichtet, der KVWL ihre Teilnahme an Verträgen nach §§ 64, 73 b, 116 b und 140 a ff. SGB V sowie vergleichbaren Verträgen, an denen die KVWL vertraglich nicht beteiligt ist, schriftlich vor Teilnahmebeginn mitzuteilen.“
2. Die Änderung tritt vorbehaltlich ihrer Genehmigung am 01.01.2005 in Kraft.

Diese Ausfertigung stimmt mit der Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom 21.02.2004 überein.

Dortmund, den 11.11.2004

Dr. Schiepe

Vorsitzender der Vertreterversammlung

HONORARVERTEILUNG

Honorarverteilungsvertrag für das Quartal 1/2005

Der „neue“ EBM 200 plus wird nicht – wie zunächst vorgesehen – zum 01.01.2005, sondern erst zum 01.04.2005 in Kraft treten. Der Bewertungsausschuss hat daher den Partnern empfohlen, die die regionalen Honorarverteilungsverträge schließen, für das 1. Quartal 2005 die Fortgeltung des bisherigen Honorarverteilungsvertrages zu vereinbaren.

Dieser Empfehlung haben sich die KVWL und die Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen angeschlossen und den Vertrag über die Honorarverteilung für das Quartal 4/2004 (veröffentlicht in: Westf. Ärzteblatt 7/2004, Seite 44) um das 1. Quartal 2005 verlängert. Die Honorarverteilung erfolgt also unverändert nach den bekannten Bedingungen der Vorquartale; Regelleistungsvolumina gelten daher im Quartal 1/2005 nicht.

Die vertragliche Vereinbarung zwischen der KVWL und den Landesverbänden der Krankenkassen und Ersatzkassen über die Honorarverteilung im Quartal 1/2005 hat folgenden Wortlaut:

„Die Vertragspartner vereinbaren für das Quartal 1/2005 die Fortgeltung des Honorarverteilungsvertrages, der für das Quartal 4/2004 vereinbart wurde.“

Dortmund, den 12.11.2004

Dr. Thamer

1. Vorsitzender der KVWL

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 22.10.2004

Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Herford

HNO-Ärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper, Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: NOVEMBER 2004

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4 –6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeuten-sitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,

2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a2046	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a2047	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum 1/05
a2128	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/05
a2177	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2017	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2245	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/05
a2251	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 3/05
a1983	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 3/05
a2179	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a2180	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2247	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 2/05
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 2/05
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 2/05
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2262	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/05
a2269	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne 2/05
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 4/04
a2038	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2041	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 1/05
a2063	Hausarztpraxis (A/I) im Kreis Unna (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) n. V.
a2085	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 1/05

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	n. V.
a2236	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/05
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	2/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
a2058	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/05
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2108	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis	1/05
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2279	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Herne (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
a2199	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/05
a2275	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2280	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1973	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	4/04
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2110	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/05
a2182	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	1/05
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2265	Hautarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
a1940	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1957	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	4/04
a2129	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Hochsauerlandkreis	2/05
a2071	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/05
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2190	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort

Kenn- zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2264	Nervenarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
a2001	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/04
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2278	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/05
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2057	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/05
a2271	Orthopädische Praxis im Kreis Soest	1/05
a2194	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2246	Radiologische Praxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
	Hausärztliche Praxen	
d1929	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d1984	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/05
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d2233	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/06
d2252	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d2222	Internistische Praxis im Kreis Lippe	4/05-1/06
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/05
	Weitere Fachgruppen	
d2268	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	2/05
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	1/05
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2174	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/05
d2220	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	4/05

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d2270	Chirurgische Praxis im Kreis Lippe (2 neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
d2175	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/05
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/05
d2276	HNO-Arztpraxis im Kreis Gütersloh	sofort
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	3/05
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2067	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2234	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	2/05
m2258	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/05
m2260	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	3/05
m2273	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/05
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	1/05
m2078	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/05
m2164	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/05
m2204	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2215	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2238	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/05
m2266	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	2/05
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m2253	Internistische Praxis im Kreis Borken	2/05

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Weitere Fachgruppen	
m2145	Augenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2277	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2254	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	1/05
m2112	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	2/05
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2274	Hautarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m2079	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	2/05
m2223	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen	1/05
m2272	Radiologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2240	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2138	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p91	ärztl. Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	4/04
a/p78	ärztl. Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Dortmund	4/04
a/p82	ärztl. Psychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Dortmund	4/04
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
	Regierungsbezirk Münster	
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m/p72	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m/p97	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Recklinghausen	3/05
m/p99	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Recklinghausen	3/05
	I = Innere Medizin, A = Allgemeinmedizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 12.11.2004 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimmrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
 (verantwortl.),
 Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

VB ARNSBERG

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte*
Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
je 3 Doppelstunden in Soest,
9.00 – 16.45 Uhr
19.02.2005/23.04.2005/04.06.2005/02.07.
2005/03.09.2005/22.10.2005/19.11.2005
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80
(Dr. Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenspsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt,
Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80,
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeitss-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeitss-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar: Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44
(Dr. A. Pennekamp)

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s.t.

Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenmeldung:
Tel.: 0 29 21/501-4108
oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte*
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14-tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der AKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

VB BIELEFELD

Fortbildungsreihe der Neurochirurgischen Klinik, Krankenanstalten Gilead 2004

Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat, 7.20 – 8.10 Uhr
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Neurochirurgische Klinik, Konferenzraum, Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

Interdisziplinärer urologisch-onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Dres. Belder/Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr s. t.
15.12.2004
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s.t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70
(Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder

Fallkonferenz Schlaganfall

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend

Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02
(Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30
oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 - 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s.t. - 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenan-

stalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft für Neuro-Onkologie:
Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedernstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte* (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, #
Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

Ultraschallkurse

St. Elisabeth-Hospital Bochum
Abschlusskursus der Sonographie der Gesichtsschweilte und Weichteile des Halses einschl. Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen
Freitag/Samstag, 04./05.02.2005
Abschlusskursus der Sonographie der Schilddrüse
Sonntag, 06.02.2005
Aufbaukurs der Sonographie der Gesichtsschweilte und Weichteile des Halses einschl. Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen
Freitag/Samstag, 11./12.02.2005
Aufbaukurs der Sonographie der Schilddrüse
Sonntag, 13.02.2005
Ort: St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15, 44787 Bochum
Auskunft und Anmeldung:
Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

Rheumatoide Arthritis: Differentialdiagnose und neue Strategien

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 11.01.2005, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1670

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
Termine bitte erfragen!
Beginn: jeweils 15.45 Uhr
Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478
(Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und
Tel.: 02 34/32-26772
(Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum als Ringvorlesung im Wintersemester 2003/04
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, tiefenpsychologische und analytische Supervision/ Balintgruppen, Psychosomatische Grundversorgung
Psychosomatische Grundversorgung - Curriculum 2004
Das detaillierte Programm ist abrufbar unter: www.rodewig.ergomed-bochum.de oder wird auf Anfrage zugeschickt.
Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatik
Zertifiziert je 10 Punkte*
jeweils 9.00 – 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)
04.12.: Hystrionische und narzißtische Persönlichkeitsstörungen. Das Koryphäenkillersyndrom, Umgang mit Idealisierung und Entwertung
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte*
jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 - 19.00 Uhr
Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Supervision nach Vereinbarung
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/Fax: 0234/94 200 99,
Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte*
Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie **Reuhübung und Atembeobachtung**
Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr
Bochum, Alte Bahnhofstr. 40
Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278,
E-Mail: reginaweiser@web.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr
im Röntgendemonstrationsraum (ehm. Ärztekasino)
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-3331

Zertifizierung

* gilt nur, die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen
Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00 - 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0
(Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“
Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50,
Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“
Zertifiziert 4 Punkte
vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74,
Fax: 02 34/509-3472/75,
e-mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne,
Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz Bergmannsheil Bochum
Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemonstration und interaktiver Ergebnis-evaluation
Leitung: Prof. Dr. C. Maier; Prof. Dr. M. Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
Kontakt: thies@anaesthesia.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Montag im Monat (Ausnahme: August und Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenanmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,
Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatriische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik
Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnver-sorgende Gefäße und PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901
(Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen
Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knapp-schaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

VB DETMOLD

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Zertifiziert 10 Punkte* (verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01

H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte (Autogenes Training)
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventions-techniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur
Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6 – 8 Wochen Mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62,
Fax: 0 52 31/3 82 72,
E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision
Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen,
Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Zertifiziert 5 Punkte*
Praxis Dres. med. Hansjörg Heußlein und Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie und Fortbildungskurs für homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr s. t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
Theoretische Grundlagen der Homöopathie, G.H.G.Jahr: Therapeutischer Leitfaden, Arzneimittelstudium, Supervision aktueller Fälle, Techniken der Fallanalyse mit Bönninghausens Theophrastus Taschenbuch und anderen Methoden (z. B. Kent).
Informationen: Tel.: 05231/961399,
E-Mail: info@boeninghausen-seminar.de oder Internet: www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)
Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats,
 16.00 – 18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe
 für niedergelassene Ärzte und Kliniker
 monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/
 2 12 38 und Dr. Middecke, Klinikum Lippe-
 Lemgo,
 Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide
 Theorie Seminare Psychotherapie-Psychoanalyse

Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.

Psychosomatische Grundversorgung, Theorie Seminare
 Training verbaler Behandlungstechniken
 (30 Stunden)

Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden,
 Freitag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
 Euro 8,00 pro U.-Std.

Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 - in Übereinstimmung
 mit den Richtlinien von der
 DGSS, DGPSF, StK
 Euro 13,00 pro U.-Std.

In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis
 Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis,
 Lehrinstitut Bad Salzuflen,
 Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,
 Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398
 888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de,
 Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision
 Praxis Dr. med. Klaus Pingsten,
 Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie
Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
 Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,
 Hindenburgstraße
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
 (Änderungen vorbehalten)
 08.12.2004
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder,
 Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-
 dorf, Tel: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische
 Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum,
 Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und
 Fortbildung
 Weiterbildung: Theoretische Grundlagen,
 Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle
 Fragen

jeden 1. Mittwoch/Monat,
 16.15 – 19.30 Uhr
 Fortbildung: Arzneimittellehre, Interview,
 Supervision, aktuelle Fragen

jeden 3. Mittwoch/Monat,
 16.15 – 19.30 Uhr
 Qualitätszirkel für niedergelassene
 Ärzte/innen

jeden 4. Mittwoch/Monat,
 14.30 – 18.30 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopathische
 Medizin

Anmeldung: August-Weihe-Institut für
 homöopathische Medizin, Benekstr. 11,
 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51,
 Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760
 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose
 Dr. med. Gerd Kötschau/
 Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik,
 32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik
 Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe
 montags 18.45 – 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe
 Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol.
 Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker,
 Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Modernes Thrombosemanagement in Praxis und Klinik – Sicherheit in Diagnostik und Therapie
Zertifiziert 2 Punkte
 Mittwoch, 08.12.2004, 19.00 Uhr
 Kamen, Hotel Holiday Inn,
 Kamen Karrée 2/3
 Auskunft: Tel.: 0 41 23/68 57 68

Anästhesiologische Konferenz Lünen
Zertifiziert 2 Punkte
 St.-Marien-Hospital Lünen
 Montags, 16.00 – 16.45 Uhr
 06.12.2004: Vorgehen bei cannot-ventilate/cannot-intubate Situationen
 (modified nasal trumpet maneuver)
 20.12.2004: Kardiopulmonale Reanimation: Maßnahmen zum Schutz der zerebralen Funktion
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-2801

Hausarztforum des BDA
 (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“
 Dortmund)
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. J. Huesmann,
 Tel.: 02 31/41 13 61,
 Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätsmanagement in der psychotherapeutischen Praxis
Zertifiziert 8 Punkte
 Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr
 Termine auf Anfrage
 Leitung: Dr. med. M. Kremser
 Info: http://www.bvvp.de/agvp/
 Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floor,
 Fax: 0 25 51/49 54

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“

Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen

Jeweils Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr,
 fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden
Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung

Nach telefonischer Vereinbarung
 Balintgruppen
 Jeweils Blockveranstaltungen am
 Samstag von 9.00 - 16.30 Uhr
 (4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.
Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen
 Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
Einzel-supervision

Nach telefonischer Vereinbarung
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
 Facharzt für Psychotherapeutische
 Medizin, Psychoanalyse
 Anmeldungen, Veranstaltungsort und
 weitere Information:
 Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund,
 Tel.: 02 31/545 03 74,
 Fax: 02 31/185 90 20,
 E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung

Theorieseminare
 Mittwochs von 16.00 - 19.00 Uhr,
 alle 4 Wochen
 Balintgruppen und Interventionsseminare
 Blockveranstaltungen am Samstag von
 9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)

Termine können angefordert werden.
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
 Facharzt für Psychotherapeutische
 Medizin, Psychoanalyse

Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für
 Allgemeinmedizin, Psychotherapie
 Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75,
 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74,
 Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail:
 Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Anmeldung und weitere Information:
 Bahnhofstr. 204, 44629 Herne,
 Tel.: 0 23 23/2 42 45,
 Fax: 0 23 23/2 63 18,
 E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision
ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte*
 PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund,
 Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund,
 Tel.: 02 31/4503-777,
 E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org
 Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig
 dienstags 16.00 – 17.30 Uhr
 Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Marien-Hospital Hamm,
 Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest
 jeden Montag, 17.00 Uhr
 St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum
 Radiologie, Knappenstr.,
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann,
 Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 3. Montag im Monat,
 19.00 Uhr s. t. (außer Juli/August)
 Knappschafts-Krankenhaus Dortmund-
 Brackel, Wieckesweg 27,
 Vortragssaal 4. OG

Auskunft: Tel.: 02 31/922-1600
 (Dr. Hering) oder 02 31/90626-0
 (Dr. Langwieder)

Anaesthesie-Kolloquien
Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-
 Abteilung
 (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6-10
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien
Zertifiziert 2 Punkte
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-
 Abteilung
 (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr
 Bibliothek Nord, 5. Etage,
 Münsterstr. 240
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 STK Dortmund, Kampstr. 32–34,
 44137 Dortmund (4. Etage)
 jeweils am 2. Dienstag des Monats,
 19.30 Uhr
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-
 Conea, Kampstr. 32-34, 44137
 Dortmund,
 Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe
(ÄKWL anerkannt)
 für niedergelassene und klinische Koll-
 eginen und Kollegen
 (einschließlich 3 Balint-Fälle für
 Facharzt-Niederlassungen)
 donnerstags 1 Doppelstunde 1
 9.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66,
 44225 Dortmund
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann,
 Ärztin für Allgemeinmedizin/
 Psychotherapie,
 Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)
Zertifiziert 5 Punkte*
 jeden letzten Dienstag im Monat,
 20.00 - 22.00 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28,
 59174 Kamen
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17,
 45657 Recklinghausen,

Tel.: 0 23 61/18 23 33,
 Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de
 (nicht auf WB anrechenbar)

Qualitätszirkel „Akupunktur“
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Lohr-Pläskens, Rosental 1, 44369 Dortmund
 Auskunft: Dr. von Campenhausen,
 Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,
 Tel.: 02 31/41 13 61,
 Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)
Zertifiziert 6 Punkte
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schmirgk-Str. 4-6
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
 5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapien
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/
 Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr,
 2 Doppelstunden
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;
 Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)
Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
 24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der

KVWL anerkannt)
 Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin** mit den **PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse** für die KV-Zulassung
 Fordern Sie Infos an!
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann),
 Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.
 Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

NLP: Einzel- und Kleingruppentherapie, Einzelselbsterfahrung
 Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
 jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
 Auskunft: Dr. Karad,
 Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 STK-Lünen, DGSS
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 - 19.00 Uhr
 Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. J. Koepchen,
 Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

VB GELSENKIRCHEN

Qualitätszirkel DMP Brustkrebs
Zertifiziert 6 Punkte
 Moderatoren: PD Dr. med. G. Meckenstock, Abteilung für Onkologie und Hämatologie und Frau Dr. med. M. Martin-Malberger, Emscher-Lippe Zentrum für Strahlentherapie
 St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte bei den Moderatoren erfragen
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmeckenstock@KKEL.de

Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie
Zertifiziert 6 Punkte
 Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 alle 2 Monate
 Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmeckenstock@KKEL.de

Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung
Zertifiziert 3 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Bottrop
 14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
 Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
 Auskunft und Patientenmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
 Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
 Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
 Gelsenkirchen, Zooterrassen, Bleckstr. 64
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 freitags ab 14.15 Uhr im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
 Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
 Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03, Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training
Zertifiziert 4 Punkte*
 (Balint-Gruppenarbeit)
 abends und/oder am Wochenende
 Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,

46236 Bottrop
 Tel.: 0 20 41/1 87 60,
 Fax: 0 20 41/26 27 07,
 E-Mail: drvonrhein@deibel.net
 Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 6 Punkte*
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
 Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/ Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte*
Gruppe A (mittwochs, 15.30 - 19.00 Uhr, 2DStd.): 05.01.2005/02.02.2005/02.03.2005/06.04.2005/04.05.2005/01.06.2005
Gruppe B (samstags, 9.00 - 12.30 Uhr, 2DStd.): 08.01.2005/05.02.2005/05.03.2005/02.04.2005/07.05.2005/04.06.2005
 Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

VB HAGEN

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten
Zertifiziert 9 Punkte*
Berufsleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
 Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
 sonabends von 9.30 bis 18.00 Uhr
 FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
 Ihre Fälle und Praxisprobleme, Saisonkrankheiten, Wetter und Mensch. Theorie und Praxis: Organonstudien, Lebensalter in Krisen und Krankheit, chronische Krankheiten, Anamneseübungen, Arzneimittelstudien, klinische Themen mit Fallaufgaben, Repertorisation und Mittelbesprechung
 11.12.2004 (Dr. Ermes)
 Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie
 Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißig)
 Ort: Hattingen, Welperstr. 49
 Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
 Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 - 21.30 Uhr
 (während der Schullerferien keine Sitzungen)
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, intermistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden Donnerstag, 14.00 - 15.00 Uhr
 58453 Witten, Ardeystr. 109
 Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Diagnostik und Therapie
 Leitung: Dr. med. M. Koch
 Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**
 Zertifiziert 3 Punkte

augusta medical centre Hattingen
 jeweils am 3. Dienstag im Monat,
 19.00 Uhr c.t.
 Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
 Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und
 Supervision tiefenpsychologisch
 fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL
 liegt vor)
 Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
 Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
 JONA - Abt. f. Psychosomatik und
 Psychotherapeutische Medizin
 Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für
 Psychotherapeutische Medizin und All-
 gemeinmedizin
 Anmeldung und Information:
 Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-
 4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskran-
 kenhaus.de

**Arbeitskreis für psychotherapeu-
 tische Fallbesprechung und tech-
 nische Probleme (z. B. Internet,
 elektronische Versichertenkarte
 etc.) für die Fortbildung des
 Arztes in der Praxis**

Treffen: zweimonatlich (2-3 Stunden)
 am Wochenende oder Mittwoch
 Auskunft: Dr. med. O. Krampe, Internist,
 Psychotherapeutische Medizin, Sozial-
 medizin, Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische
 Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,
 Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
 Psychosomatische Grundversorgung:
 Balint, Theorie, verbale Interventionen-
 techniken (Kompaktseminare) für Allge-
 meinärzte und sämtliche Facharztsparten
 (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern
 850/851 von KVWL anerkannt/nicht an-
 erchenbar auf die Weiterbildung gem.
 WO)
 15. - 16.01.2005/12. - 13.02.2005/
 12. - 13.03.2005
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
 Schmerzklinik des St. Josefs-/
 St. Marien-Krankenhauses Hagen
 Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
 17.00 Uhr
 Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. #
 H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
 am Allgemeinen Krankenhaus
 Hagen gem. GmbH
 in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Or-
 thop. Abteilung
 jeden ersten Mittwoch des Monats,
 15.00 Uhr
 Auskunft: Dr. A. Wanasuka,
 Dr. K. Förster
 Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologi-
 sche und analytische Einzel-
 und Gruppenselbsterfahrung,
 Einzel- und Gruppensupervision**
 Zertifiziert 3 Punkte*

Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin
 für psychotherapeutische Medizin,
 Psychotherapie und Psychoanalyse

(DPV) - Weiterbildungsbefugte,
 Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint
 ÄKWL/KVWL-zugelassen

Zertifiziert 3 Punkte*
 Termine auf Anfrage
 Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,
 Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
 Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

**Seminarweiterbildung Allgemein-
 medizin bzw. zertifizierte
 Fortbildungskurse im Fach
 Allgemeinmedizin (max. 18
 Punkte*) in Siegen**

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80
 Stunden)
 Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für
 Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
 Seminarweiterbildung „Allgemeinmedi-
 zin“

Block 18 (12 Stunden)

Termin: 11./12.12.2004

Block 19 (8 Stunden)

Termin: 08.01.2005

Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus
 Siegen, Kohlbettstr. 15
 Die Kosten belaufen sich auf € 10,00/
 Kursstunde und sind im Voraus zu ent-
 richten. Anspruch auf Teilnahme am
 Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4
 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Fal-
 le der späteren Verhinderung wird bei
 Absage bis zwei Wochen vor Termin eine
 Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erho-
 ben. Danach kann eine Erstattung der
 Seminargebühr nur noch in Ausnahmefäl-
 len erfolgen.

Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der
 Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifi-
 zierungspunkten möglich. Die entspre-
 chende Punktezahl bitte beim Veranstal-
 ter erfragen.

Anmeldeformulare und Programme bei:
 Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,
 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,
 Fax: 0271/3591433

**Interdisziplinäre
 senologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils der 2. Freitag des Monats,
 15.00 Uhr
 Siegen, wechselweise im Konferenzraum
 Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und
 St. Marien-Krankenhaus
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig,
 Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat
 Prof. Dr. Tauber,
 Tel.: 02 71/231-1131

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
 Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthetie,
 spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9,
 57439 Attendorn
 am letzten Mittwoch im Monat,
 16.30 Uhr
 im kleinen Konferenzraum des
 St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
 Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

**Operationskurs: Laparoskopische
 Visceralchirurgie – Ösophagus,
 Colon und Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik,
 St. Martinus-Hospital Olpe

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
 zum Zwecke der Fortbildung
 besucht wird

Terminvereinbarung nach telefon.
 Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel
 Psychotherapie in Siegen**
 zertifiziert 4 Punkte

Praxisrelevante Themen einer Psychothe-
 rapeutenpraxis (aller Verfahren)
 nach Absprache in der Gruppe
 Termine: 07.2005/12.09.2005/14.11.2005
 jeweils 20.00 Uhr in der Bismarkhalle
 Siegen Weidenau
 Leitung: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

**Arbeitskreis: Kinderpsycho-
 therapeuten im Siegerland**

Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Heribert Kellnhöfer,
 Tel.: 02 71/4 69 22

**Psychotherapie,
 Balint-Gruppe und Supervision**
 Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)

(nicht auf die Weiterbildung anrechen-
 bar)
 Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für
 Psychotherapeutische Medizin,
 Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)
 4-wöchentlich samstags nachmittags
 (2 Doppelstunden)
 Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)
 Zertifiziert 4 Punkte*

von ÄK und KV für alle
 Weiterbildungen anerkannt
 Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychothera-
 peutische Medizin, Gruppenleiterin Dt.
 Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12,
 57223 Kreuztal
 Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie;
 Operationskurse und
 Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der
 Visceralchirurgie der Chirurgischen Kli-
 nik, St. Martinus-Hospital Olpe
 nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
 Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre
 Onkologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
 Märkische Kliniken GmbH,
 Klinikum Lüdenscheid
 jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
 im Konferenzraum des Pathologischen
 Institutes der Märkischen Kliniken
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und
 -3061

**Interdisziplinäres
 Onkologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte
 Visceralchirurgische und Medizinische
 Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für
 Radiologie und Nuklearmedizin, St.
 Martinus-Hospital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,
 16.00 Uhr
 im Demonstrationsraum der
 Radiologischen Klinik am St. Martinus-
 Hospital Olpe (1. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres Cardiologisch-
 Angiologisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Ho-
 spital Olpe gGmbH
 jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus,
 18.30 Uhr
 im Forum Martinus im St. Martinus-
 Hospital Olpe
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre
 Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte
 Krankenhaus für Sportverletzte
 Lüdenscheid-Hellersen
 2. Mittwoch eines jeden Monats,
 zwischen 14.30 - 16.00 Uhr
 DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus
 für Sportverletzte,
 Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf
 Spintge
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
 Zertifiziert 3 Punkte*

Prof. Dr. H. H. Gofmann,
 Internist - Psychotherapie
 Dr. G. Münch, Fachärztin für
 Psychotherapeutische Medizin
 Weiterbildung für die „psychosomatische
 Grundversorgung“ und die Zusatzbe-
 zeichnung „Psychotherapie“
 Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen,
 57072 Siegen
 Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg
 Zertifiziert 3 Punkte*

Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychoso-
 matische Medizin und Psychotherapie,
 Psychiatrie, Psychoanalyse
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
 Anerkennungsfähig für fachärztliche
 Weiterbildungen, die Psychosomatische
 Grundversorgung und Bereichsbezeich-
 nung Psychotherapie sowie als Fortbil-
 dung
 Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

**Homöopathie – Supervision
 für die Zusatzbezeichnung
 „Homöopathie“**

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Wolfgang Ermes,
 Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
 jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie
 Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)

(von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u.
 Psychotherapie, FA f. Psychotherapeu-
 tische Medizin
 Verhaltenstherapeutische Supervision
 Interaktionsbezogene Fallarbeit -
 verhaltenstherapeutisches Balint-Grup-
 pen-Äquivalent
 Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
 Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte
 Einzel- und Gruppenselbster-
 fahrung, Balintgruppe, tiefenpsy-
 chologisch fundierte Einzel-
 und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt
 für Psychotherapeutische Medizin, Arzt
 für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoa-
 nalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und
 Psychotherapeutische Medizin, Kreis-
 krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshö-
 her Str. 14, 58515 Lüdenscheid
 Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder
 Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orien-
 tierte Fallbesprechungsgruppe,
 Einzel-Supervision, Gruppen-
 Supervision, Diagnostische
 Verhaltensanalysen**

Zertifiziert jeweils 4 Punkte*
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden
 Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags
 9.00 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
 Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie
 Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie

und Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/
92 19 49, E-mail: PraxisSchmitt@t-onli-
ne.de

VB MINDEN

*1. Qualitätszirkel Gastroenterologie,
Hepatology und Endokrinologie*

**Bericht von der DGVS 2004:
Was war klinisch relevant?**

Zertifiziert 3 Punkte
Referent: Prof. Dr. med. F. Schuppert
Dienstag, 11.01.2005, 18.30 Uhr
Bad Oeynhaus, Konferenzraum des
Krankenhauses Bad Oeynhaus,
Zwischengeschoss, Neubau,
Wielandstr. 28
Auskunft: Prof. Dr. med. F. Schuppert,
Tel.: 0 57 31/77-1452

**QZ Gegen häusliche Gewalt
Minden – interdisziplinär**

Zertifiziert 5 Punkte
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Ulrich Lampert
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**Qualitätszirkel Psychosomatik in
Neurologie, Psychiatrie,
Psychotherapie/Kindern/
Jugendlichen/Erwachsenen**

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber,
Facharzt für Psychotherapeutische Medi-
zin, Facharzt für Neurologie und Psychi-
atrie, Psychoanalyse und Psychotherapie,
Bielefelder Str. 29,
32130 Enger
2-monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Intervention
(kollegiale Supervision)**

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für
Psychotherapeutische Medizin, Facharzt
für Neurologie und Psychiatrie, Psycho-
analyse – Psychotherapie,
Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
8wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie
Minden**

Zertifiziert 6 Punkte
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-
Psschotherapeut, Petershagen-Döhren
6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

**Pneumologisch-
onkologische Konferenz**

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Leng-
felder, Chefarzt der Klinik für Kardiolo-
gie und Intern. Intensivmedizin am Kli-
nikum Minden, Friedrichstr. 17,
32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
zum Zwecke der Fortbildung
besucht wird

**Mammographie-Qualitätszirkel
Minden/Lübbecke**

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24,
32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/
Naturheilverfahren Qualitätszirkel**

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch,
17.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun,
Niedemstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel
für Frauenärztinnen und
Frauenärzte**

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med.
Thomas Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche
(Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0
(Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender
Ärzte der Region Minden**

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im
Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der
Drogenberatungsstelle Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für
Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1,
32457 Porta-Westfalica,
Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat,
16.00 – 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr.
med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthe-
siologie und op. Intensivmedizin, Kli-
nikum Kreis Herford,
Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann,
Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm
Selbsterfahrungsgruppe**

(tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsycholo-
gisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.)
evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung
(in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in
Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindli-
che schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitz-
mann, Ärzte für Psychotherapie,
Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose,
Selbsterfahrung, Balintgruppe,
Supervision, Anamnesen (TP)**

Zertifiziert 5 Punkte*
Dr. med. Ulrich Lampert,
FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsy-
chiatrie, Psychotherap. Medizin,
Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monat. Dienstag: Balintgruppe,
18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision
(von der AKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage.
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags
(ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.
**Curriculum „Psychosomatische Frau-
enheilkunde und Geburtshilfe“**
Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44
11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
**Verbale Interventionstechniken
und Theoriemininar**
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztsuche-deutsch-
land.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte*
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr,
2 DStd.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt,
Psychotherapie, Facharzt für Psycho-
therapeutische Medizin, Bünde,
Tel.: 0 52 23/56 61,
Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-
felder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im
Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber,
Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im
Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Harden-
bergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44

Auskunft: Dr. Martin Becker,
Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis
Homöopathie – Akupunktur
Bad Seebbruch – Vlotho**

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik,
32602 Vlotho-Bad Seebbruch
Programm und Termin bei: Dr. med.
G. Haouache, Bismarckstr. 1,
32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V.

Gruppe Ostwestfalen-Lippe
Dr. Anke Richter, Ostkorso 3,
32545 Bad Oeynhaus
jeden 2. Mittwoch im Monat
(ausser in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str.,
33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 57 31/32 21

Qualitätszirkel klassische

Homöopathie in Minden
Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vor-
heriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüg-
ge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

VB MÜNSTER

**Herzschrittmacher-Workshop
Warendorf 2005**

Josephs-Hospital Warendorf
**Grundlagenfortbildung IV – Indika-
tionen, Implantationstechnik, Nach-
sorge von ICD mit Programmierübun-
gen (Grundlagen)**
Mittwoch, 19.01.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung IV – Indika-
tionen, Implantationstechnik, Pro-
grammierung, Nachsorge- und Pro-
grammierübungen**
Mittwoch, 02.03.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung II – Zwei-
kammersystem, SM-Nachsorge,
Programmierungsübungen**
Mittwoch, 22.06.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung III – Indika-
tionen, Implantationstechnik, Nach-
sorge von ICD mit Programmierübun-
gen (Grundlagen)**
Mittwoch, 14.09.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung IV – spezielle
Schrittmachersysteme, SM-EKG-
Troubleshooting, Programmierübungen**
Mittwoch, 16.11.2005, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Kap-
ellenstr. 41/Telefonische- oder Fax- An-
meldung erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/
20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

**Münsteraner
Anästhesie-Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Clemenshospital, Evangelisches Kran-
kenhaus, Fachklinik Hornheide, Franzi-
skus-Hospital, Herz-Jesu-Krankenhaus,
Raphaelsklinik, Universitätsklinikum
Münster
**Hypothermie beim kritisch kranken
Patienten und Physiologie und Kom-
plikationen der Hypothermie**
Münster, 11.01.2005, 19.00 Uhr
Münster, Vortragssaal der Westdeutschen
Landesbausparkasse (LBS),
Himmelreichallee 40, Eingang C
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

Neuroprotektion und Glaukom

Zertifiziert 4 Punkte
Universitäts-Augenklinik und Berufsver-
band der Augenärzte Deutschlands e. V.
Mittwoch, 12.01.2005
Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/314 666

Aktuelle Themen der Notfallmedizin

Zertifiziert 2 Punkte
(Genaue Themen bitte im Sekretariat erfragen)
St. Agnes Hospital Bocholt,
Notarztstützpunkt
Donnerstag, 23.12.2004,
16.30 Uhr s. t. – ca. 18.00 Uhr
Großer Konferenzraum,
Barloer Weg 125
Auskunft: Tel.: 0 28 71/20 29 93
(Anmeldung erforderlich!)

Autonomie und psychische Störungen: Konzeptuelle und moralische Probleme der Psychiatrie/Psychotherapie

Zertifiziert 9 Punkte
EOS-Klinik für Psychotherapie Münster
und Forschungsgruppe Was ist der Mensch? Kultur – Sprache – Natur
(KWI Essen, Universität Dortmund)
Samstag, 04.12.2004
Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster
jeweils 16.00 - 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine bitte erfragen!
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld

Zertifiziert 52 Punkte*
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)

Schwerpunkt: Grundlagen
Donnerstag – Samstag, 17. – 19.02.2005
Schwerpunkt: Gynäkologie
Donnerstag – Samstag, 16. – 18.06.2005
Schwerpunkt: Geburtshilfe
Donnerstag – Samstag, 10. – 12.11.2005
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr,
Ende Samstags 18.00 Uhr,
die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich, der Kurs kann aus didaktischen Gründen nur komplett gebucht werden.
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann,
Dipl. Psych. Antje Pisters,
Thomas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. Mechthild Kuhlmann/Antje Pisters,
Spiekerhof 23/24, 48143 Münster,
Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68
40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de^

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14-tägig, jeweils Montags,
17.00 – 18.30 Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094
(Dr. Egen)

Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar 2004

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)
Die Angst vor dem Pflegefall
Dienstag, 07.12.2004, 19.00 – 20.30 Uhr
in der Seniorentagesklinik,
Eingang Salzmannstraße
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Balintgruppe

Zertifiziert 5 Punkte*
Roswitha Gruthöller, Ärztin,
Psychotherapie, Am Schlaubach 64,
48329 Havixbeck
jeden 2. Freitag im Monat,
18.30 – 22.00 Uhr
Senden
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs),
18.00 Uhr c. t. – 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501
(Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

Supervision – tiefenpsychologisch fundiert

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22,
48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken,
Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81
(Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte*
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund,
Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
Treffen jeden 1. Montag im Monat
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr
in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam,
Adalbertstr. 23–25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,
Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Supervision und Selbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert von der AKWL anerkannt, Einzel und Gruppe

Erika Eichhorn, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster,
Tel.: 0251/27 20 83,
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte* (von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,
Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate,
20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstr. 210–214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56,
48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56,
48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr
14.12.2004
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup,
Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann,
Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr
s. t. – 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121,
Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem,
Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,
Fax-Box: 02561/959539340,
E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 5 Punkte*
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang,
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61,
48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653,
Fax: 02561/959539340,
E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppen

Zertifiziert 4 Punkte*
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr und mehrfach am Samstag
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin,
Psychiatrie und Neurologie,
Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie,
Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
2 – 4 wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann,
Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3,
48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05
ab 18.00 - 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungssermächtigung der AKWL,
Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577,
Fax: 0251/279978
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst,
Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie,
Tel.: 0 25 01/17-24 01

Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtl. Dauer: 2 1/2 Jahre.
 Das ärztliche Ausbildungsteam hat die
 Weiterbildungsmächtigung der KVWL.
 Kursbeginn: September 2004
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,
 Fax: 02 51/27 99 78
 www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie,
 Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch) **von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt**
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66,
 Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)
Zertifiziert 4 Punkte*
 von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie
 einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster,
 Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

VB PADERBORN

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn
 Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 24 73,
 Fax: 0 52 51/28 18 28

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte*
 Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
 Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38,
 E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung
Zertifiziert 3 Punkte
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübbe
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 4 Punkte
 6 x jährlich
 Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Brüderkrankhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 09.12.2004, 19.00–20.00 Uhr
 Donnerstag, 13.01.2005, 19.00–20.00 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 14.12.2004/St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1, ÖG
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn
Zertifiziert 7 Punkte
 Treffen alle 2 Monate
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg, Tel.: 0 52 51/3 71 67,
 E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,
 Fax: 0 22 91/82 14 77

VB RECKLINGHAUSEN

Der alte Patient – evidenzbasierte Therapien in der Geriatrie
Zertifiziert 4 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
 Dienstag, 11.01.2005, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

Intervision (kollegiale Supervision) zu schwierigen Klienten und Patienten
 (für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten)
 6 Nachmittage mit je 3 U.-Std. im Zeitraum Januar bis Juni 2005
 mittwochs 17.15 – 19.30 Uhr
 Teilnahmegebühr: € 190,00
 Anmeldung und Informationen: Heinrich Maas, Dipl.-Psych., Dipl. Theol., Mittlere Mühle 13a, 45665 Recklinghausen,
 Tel.: 0 23 61/44 333,
 Fax: 0 23 61/49 23 28

Selbsterfahrung mit kunsttherapeutischen und imaginativen Methoden
 Geplant sind 10 Nachmittage mit je 4 U.-Std. im Zeitraum Januar bis Juli 2005 dienstags 17.00 - 20.00 Uhr
 Teilnahmegebühr: insgesamt € 390,00
 Anmeldung und Informationen: Heinrich Maas, Dipl.-Psych., Dipl. Theol., Mittlere Mühle 13a, 45665 Recklinghausen,
 Tel.: 0 23 61/44 333, Fax: 0 23 61/49 23 28

Vertebroplastie-Workshop
Zertifiziert 6 Punkte
 Städt. Paracelsus-Klinik Marl,
 Dr. D. A. Apitzsch, Chefarzt Radiologie
 Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung
 gemäß WBO ÄKWL
 Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertzen
 Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Hertzen
 Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft
Zertifiziert 2 Punkte
 Einmal pro Woche
 Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr
 Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte
 Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM
 DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über
 E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de
 Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-mail.
 Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung
 Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern
 Ausbildung in Gyn. Zytologie
 6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus
Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Selbsthilfegruppe der Aphasiker-Eckenhagen (Regionales Zentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.)
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-90